# Danziaer Dollssinne

Die "Dangiger Belftoftimme" erfcheint iftiglich mit Misenahme bet Seine und Feleringe. - Beengentelfer In. Dangig bei freier Bufteilung ins Faus monattig &- Wit., wierieljähelle 18 .- Mic.

Rabaktion: Um Spenbhame 6. - Delephen 720

Organ für die werktätige Bevölkeruna der Freien Stadt Danzig .....

Publikationsorgen der Freien Gewerkschaften

Aniseigenprein: Die S-gelpaliene Zeile 1,30 Mit, von auswärte 2,60 Mit, Arbeitsmarkt u. Bohnungsungelässe nach bei. Tarif, die I-gespaltene Arkiamogelie 6.— Mit, von auswärts 7,20 Mit. Bei Wieberholung Anisti. Annahme die früh 9 Libr. — Popispeckhonto Dangle 2946. Expedition: Am Spendhaus 6. — Lelephon BMI.

Nr. 259

Sonnabend, den 5. November 1921

12. Jahrgang

## Dem Parteitag zum Geleit!

Bieber treten die Delegierten der sogialdemokratischen Ortsvereine bes Freiftaates zu einem Barteitag gufammen. Es ist eine außerorbentliche Lagung, bie biesmal die gewählten Bertreter ber Mitgliebschaft zu wichtigen Besatungen zusammenführt. Außergewöhnlich sind auch die Beitverhaltniffe, unter beren ernften Musmirfungen biefer Barteitag stattfindet. Roch immer mächst die Rot, die uns bie große Weltkataftrophe hinterlaffen bat, und mit größtem Bangen fieht die arbeitende Bevölferung bem fommenben Binter entgegen, von bem wir nur miffen, bag er unfere wirtschaftliche Lage noch elender gestalten wird. In taltherziger Beibgier hat man ber arbeitenben Bevolkerung bas tägliche Brot bis zur Unerschwinglichkeit verteuert, und mahrend bas Bolt barbt, verschweigen Bucherer, Schieber und Balutafpetufanten ihre Riefenverdienste, um die fie bas Bolt betrogen haben.

Die Arbeiterschaft, beseelt von bem Billen, biefen Buständen burch grundlegenbe Aenberung ber Gefellschaftsform ein Ende zu bereiten, muß biefem Treiben gegenwärtig noch mit gebundenen Banben zufeben, ba ihr infolge ber unfeligen Berriffenheit die Kraft zur Berwirklichung ihrer großen Biele fehlt. Die Uneinigkeit ber Arbeiterflaffe hat ben Feinden bes Bolles bie uneingeschräntte Dacht in bie Sanbe gespielt, von ber biese in politischer und wirtschaftlicher Bediehung unumschräntt Gebrauch machen. Soll für bie arbeitenbe Benölterung bes Freiftaates eine Befferung ber Bustände eintreten, so darf fie fich nicht bem fiumpfen Fatglismus ober bem blinben BBghn ber Bewalt ergeben, fonbern fie muß unermublich in gaber Arbeit ben Boben Stud für Stud dem Gegner abzuringen suchen und Ihn reif machen für bie sozialistische Gesellschaftsform, die nicht mehr die Erzeugnisse ber Natur und ber Sande Arbeit ber Geminngier einzelner überläßt, sonbern fie ber Bemeinichaft gur gerechten Befriedigung ber Bedürfniffe aller Boltsangehörigen guführt. Auf bem Bege gu biefem Biele foll uns auch ber morgen stattfindende Parteitag vormarts führen.

Mehr benn se ist die alte sozialbemokratische Partei zur Führung des sozialistischen Befreiungstampfes berufen. Ihr fällt bie Aufgabe gu, alle Schaffenden um bie Fahne bes Sogiulismus zu fammeln und auch bie Arbeiter für eine erfolgreiche Arbeit im Sinne bes fogialiftischen Befreiungs. fampfes wiederzugewinnen, die burch die Berwirrung ber "rabitalen" Beifter heute abfeits feben. Um ihrer großen Miffion und ben burch bie besonderen Berhältniffe bes Freistaates bedingten Tagesaufgaben gerecht merden zu tonnen, bedarf die Partei in erfter Linie einer ftarten und schlagfraftigen Organisation. Die besondere Aufgabe bes Parteitages ist darum auch ihrem Ausbau gewidmet. Form und Aufbau ber Partei follen in zwedmäßigfter Beife ben besonderen Berhaltniffen bes Freistaates angepaßt werben. Rach monatelangen eingehenden Berafungen hat bie vom letten Parteitag eingesette Rommission einen Entwurf für das Organisationsstatut aufgestellt. Rach vorheriger Siellungnahme in den Ortsvereinen follen morgen die Delegierten Die Gingelheiten bes Entwurfes unter Bürbigung einer Reihe Abanderungsantrage burchberaten und festlegen. Die auf dem letten Parteitag in biefer Frage gutage getretenen

Meirungsverschiebenheiten können als geklärt gelten. Möge Diefer Der Organifationsfrage besonders gewihmete Parteitag nach reiflicher Abwägung aller Zwedmähigfeiten ber Bartei einen neuen Rahmen geben, ber ihre weitere Musbreitung fördert und ihre Schlagfertigleit erhöht.

Aber nicht nur in ihrem organisatorischen Aufbau, forbern auch in ihrem programmatischen Wesen und Wollen muß fich bie Bartet auf Die Erforberniffe ber Beit und bie besonberen Berhaltniffe bes Freiftaales einstellen. Das in ben erften Bochen ber Gelbftunbigfeit bes Freiftaales geschaffene Attionsprogramm trug im wesentlichen nur ben bamals reichlich untlaren Berhaltniffen Rechnung. 3war wird Danzig in feiner befonberen Lage auch weiterhin ftart bem Bechfel ber Zeiten unterworfen fein, aber bennoch haben fich bie politischen Berhältniffe foweit getlart, daß die Dangiger Partei an bie Schaffung eines Programms benten tann. Die Sozialbemotratie im Mutterlande hat fich fürglich auf ihrem Parteitage in Borlit ein neues Programm gegeben, das auch für unfere Pariei im Freistaat in vielen Puntien zielweifenb fein tann. Richts tut uns in unferem von innen und außen mit mancherlei Sorgen bedrohten Freiftaat mehr not, wie eine nüchterne, flug abwägenbe, meit ausschauenbe, ben Erfordernissen bes Tages angepaßte Realpolitit. Much ber Gorliger Parteltag hat fich bei ber Schaffung bes neuen Programms bereits von abnlichen Borausfehungen leiten laffen, leiten laffen muffen, wem bas Brogramm ben Erfahrungen gerecht werben follte, bie ben veränderten Berhältniffen unferer Tage entspringen. Das Görliger Wert wird baher auch bie Partei im Freistaat mit wenigen Abanderungen übernehmen tonnen. In diefer Rich. tung soll ber morgige Parteitag bie motwendigen Vorarbeiten einleiten.

Nicht weniger bebeutungsvoll ist ber Bericht, ben bie Frattion bes Bolfstoges jum erftenmal dem Forum der Pariei erstatten wird. Bei biesem Tagesorbnungspunkt werben bie Delegierten über bie Erfebigung innerer Parteifragen binaus Stellung zu ben brennenben Fragen unferer Tage nehmen tonnen. Bu biefen Mufgaben tommen noch bie Beratung von Anträgen und Bernahme ber Reuwahlen auf Brund bes neuen Organisationsstatuts, so daß ber Parteitag über ein ungenügendes Arbeitspenfum nicht flagen fann.

Durch die Anwesenheit eines Bertreters bes beutich en Parteiporstandes und ber bereits für heute abend vorgesehenen Berichterstattung über ben beutschen Parteitag in Görlig bekundet auch der diesmalige Parteitag ben Willen zur weiteren engeren Jusammenarbeit mit ber beuischen Partelorganisation. Er wird aufseneue die Bande trüpfen, die uns mit dem Reiche verbinden, und die aufrecht zu erhalten immer eine unferer erften und schönften Aufgaben

Die Biele find geftedt. Gladauf benn jur erfolgreichen Arbeit für die Partel. Pflegen wir die Beratungen im Geifie echter Brüderlichfeit und voller Singabe für unjere Sache. Dann wird diefer Parleitag ber Mangangspuntt fein für eine neue erfolgreiche Entwidelung ber Parfel:

Bu neuen Kampien! In winen Slegent

#### Bur Revolutionsfeier.

Untere Parteileitung erhielt folgenbes Schreiben:

Wir gaben bisher noch nichts von Borbereitungen Gurerfeifs für ben D. Rovember, den Tag bes Sturges der letten monorchiftifien. Regierung in Deutschland gehört.

Dir bitten Gud um Mitteilung, in welcher Richtung fich Gure Morbereitungen bewegen. Wir find bereit, trop unferer fritifchen Ginfiellung gum Novemberfturg, und trot bes von uns bis R. D. allein und besonders geseinrten ruffischen Revolutionsgedenttages, Des 7. Robember, am 8. Robember mit Euch gemeinsam Beranstallungen du treffen.

Wir würden Guch vorschlagen, ba der 9. Ravember fein Feieriag ift, eine völlige ober minbeftens teilweife - son Mittag ab -Arbeitbrufe eintreien zu laffen und diese zu einer bemanftrativen

Kundgebung zu benüßen. Wir sehen Gurer Rückaußerung enigegen und find bereit einige

wir ablehnen. Sozialdenoffratifde Partet Dangig. Wenn es ben Kommuniften alfo um eine gemeinsame Revolutionsfeier ju tun ift, find fie & uber Feier unferer Partei freundlichft

Genoffen zu beauftragen, mit Guch fich zu befprechen.

Ropmuniftifche Partei Deutschlands, Settion ber Kommuniftifchen Internationale, Begirtsfefretariat Dangig. Leo Rlinger.

Der Borftand bes Sozialbemotratifchen Bereins gab barauf nochstehende Antwort:

Bon Eugens Schreiben bom 2. b. Mis. haben wir Renntnis genommen und teilen Guch mit, daß unfer Ortsberein Bangige Stadt eine Erinnerungsfeier gum & Robember in fünftlerifcher Weise im Werftspeisesaus beranstaltel. Da Ihr, nach Gurem Schreiben gu urteilen, noch nichte unternommen habt, fo laben wir Such zu biefer Beranftaliung boffichft ein. Gine Demonstration in bem bon Er & gedachten Sinne muffen

#### Bildung einer großen Apalition in Prenfen.

Die sozialdemotrafische Fraktion hat geftern nachmittag nach fangen Berafungen mit 46 gegen 41 Stimmen grund få & I ich ihren Eintritt in bie große Rodlition befchloffen.

Diefer Beichluff ber fozialbemofratifchen Fraftion bes preußifden Canblags, ihre Unterhanbler gu Berhanblungen auf Genublage ber groben Sontfion zu ermachtigen, bal bereits geffern bie Fratilansvorftande gu Berbandlungen über die Regierungsbildung zusammengeführt. Als Ergebals biefer Belprechungen wird von ben Bieffern foigende vorlaufige Ministerlifte genannt: Profiblum Ceinert (Sou). Juneres Severing (Soj.), Jinangen Dr. Ceibig ober Dr. v. Richter (Df. Bp.), Linferricht Dr. v. Campe (Di. Bp.), Canb. wirtigaft Dr. Wendorff (Dem.), Infity Dr. am Jehnhoff (Zentr.), Handel Offo Braun (Sos.), Wohlfahrisminifterium ein Zenfrumsverfreict.

Dem "Bormaris" jufoige find perläufig unchfiehenbe Grundfähr für bie Regierungsbilbung unter ben vier Fratfionen pereinbart worden: Die Beamten find unbefcodet ber Freiheit ihrer politifchen Meinungsaugerung verpflichlet, die Berfaffung bes Staates gegen jedermann mit allen Mil fein in Schuf ju nehmen und affin für die Muforitat bes gegenwärligen Greiffaales und der verfaffungematigen Begierung einzufreten; Schaffung eines jeligemafen Dissiplinargefehes, Sicherung des bemofrailichen Selbfibrftinmungsrechts bes Bolles in Staat und Gemeinben, Sicherung und Musbau ber foglaten Gefeigebung. Forberung einer durchgreifenben Juffigreform, größere Selbständigfelt det prenfifchen Jinaugen. Abfpfifferungsbeffrebungen von Preufen find nicht zu unterftugen.

Bur Stunde icheinen bie Dinge noch zu fehr im fluß, als bağ eine endgültige Beurteilung möglich ist. Der Beschluff ber Frattion wird im alende wahricheinlich mit gemilchten Gefühlen aufgenommen werden. Immerhin haben wir in Danzig bie "Segnungen" einer rechts gerichteten Regierung unter Ausschluß ber Sozialdemotratie hinreichend am eigenen Leibe peripart, fo bag wir es ber tnappen Mehrheit ber Candtagefrattion ichließlich nachfühlen, baß fie eine Mitarbeit in ber Regierung auch unter Teilnahme ber Boitspariel immer noch als kleineres liebel empfindet.

#### Die Finangmisere des Reiches.

Berlin, 4. Rov. (B. I. B.) Bei Einbringung ber neuen Steuergefege im Reichstage teilte Reichsfinangminifter Dr. Hermes mit, baß ber Mehrertrag ber vorgeichlagenen Steuern auf 40 bis 42 Milliarden zu veranichlagen fot. Diefe Summe reiche aber nicht, um die Berpflichtungen aus dem Friedensvertrag und aus dem Ultimatum zu erfüllen. Bisher waren an Ausgaben aus bem orbentlichen Ctat bewilligt 48% Milliarden; dazu werben nunmehr neu angeforbert 65,8 Milliarben, fo bag bie Ausgaben für 1921 flat auf rund 114% Milliarden belaufen. Es werben u. a. geforbert für die Ausführung des Friedensvertrages 86,1 Mil liarben, für die Erhöhung der Teuerungszuschläge 2,9 Mill Marden, 6,6 Milliarden an Mehrüberweisungen an bie Länber und Gemeinden. Rach ben bisherigen Einnahmeanfagen für 1921 murden erwartet 44,2 Milliarden; nach den Anfahen bes britten Rachtrags werben meitere 17 Milliarben erware tet. so baß sich zusammen 61,2 Milliarben an Einnahmen für 1921 ergeben. Im orbentlichen Etat bleibt allo allein ein Fehlbetrag von 53 Milliarden. Ohne die Kontribution hat der orbentliche Haushalt von 1921, einen Ueberschuß von zwei Milliarben, denen bie Ausgaben für bie Kontributionen in Sobe von 55 Milliarden gegenfibergestellt find. Bon ben Koften für die Aussührung des Friedensvertrages, die mit 26,6 Milliarden eingestellt waren, sind rund 20 Williarden auf den ordentlichen Haushalt übergegangen. Bon ben Mehrausgaben entfallen allein 19 Milliarden auf die Reichse eisenhahnen. Der Anseihebedarf des Reiches für das Rechnungsjahr 1921 belöuft sich insgesamt ouf die gewallige Summe von 110 Milliorden Mart. Der arbentliche Saus halt für die allgemeine Reichsverwaltung foll für 1922 bereits einen lleberschuß von 28,7 Williarben ergeben. Diefer Ueberschuft wird aber völlig verschlungen burch die ordente lichen Ausgaben für Kontributionen, die einstweilen mit 77,6 Milliarben angeseht find, so daß sich hierburch ein Fehle betrag von 48,9 Milliarben ergeben murbe. Die Reichse regierung steht auf bem Standpuntt, daß alles geschehen muß, um den Berpflichtungen soweit als möglich nuchzukummen. Ein wirffamer Ausweg aus ber ungeheuren Finang. not wird sich erft bonn finden, wenn fich bei ben einstigen Geguern die Erkenninis durchgeseht bat, daß bie durch bie Entscheibung über Oberschlefien wesentlich verschärfte Lage des deutschen Boltes durch eine vernünftige Anpassung seiner Berpflichtungen an feine Leiftungsfähigkeit erträglich ge-Staltet merben muß.

#### Zwischen Habsburg und Horthy.

Schneiler als zu Ofiern ist der Pulich des Habsburgers diesmal erfedigt warden. Schneller und gründlicher. Denn während Karl das vorige Mal wieder in die Schweiz gurud burite, ift er bicomal von den ungarischen Truppen, auf die er leine Soffmungen geseht hatte, geschlogen und gefangen rorben. Während er das vorige Mal alfo noch hoffen founde, vom ungarischen Rolfe oder dessen Machtabern einmal wieder auf ben Thron gurundberufen zu werden, ift es lest wit biefer Hoffwung aus -- nicht nur, weil die Entente seine Absestung verlangt, sonbern weit mm zwischen ben Truppen, die einmal gegen ihren König gefämpst haben. und ihm eine unsberbrückbare Aluft entstanden ill. Kari ill sedensolls für immer erledigt und mit ihm die Habeburger ihrehaupt. Hortby ilt bamit ber allmächtige Herr in lingarn und mit ihm die Golbaren, auf die er feine Macht ftillst. Aber Horthy ist für ble europäische Demotratie und für den Frieden Witteleuropas nicht weniger gelährlich als Rark. Hat Horthy Ishan deburch, dos er nach ber Nieberwerfung ber Mötediklotur burch Ilchechen und Rumanien mil seinen welhen Garden die Arbeiterschoft mebelog macht. bie Sompathien des Entenkelmperialismus gewonnen, der ibm jum Dant bafür und in Erhoffung ber ungarischen Bille gegen Sowjeleuftland und gegen ein miberipenftiges Deutlibland die Aufrechterhaltung einer großen Armee pe-Initete, fo übt fein Sieg über Rarl eine noch größere Andisquigotraft and die Ententegenerale aus und namentlich Aranfreich und Atalien sehen ihn mit leiner siegreichen Armite schon als Aerkandelen bei ihren auslägweisenden 學自然化

Wenn also die rolde Erfedigung des Habeburgers von ber mitteleuropäischen Demofratie begrüht werden konnte, well fie ble gegenrevolutionaren Aratte innerhalb biefer Stooken schmächte, so bedeutet ber Sieg Horthes nur eine Starlung des Hortip-Spiteins in Ungarn und raubt tem ungarifchen Proletariat die Holfnung auf eine Befreiung won der gegernewolutionären Säbelbittotur. Hätte Rorl geliegt, so mare bie fleine Entente, wie fie es icon beim Offernullich und seht wieder angedrobt batte, solort einmarlchierl. Mun, da Korl gefangen lit, ist die große Entente befriedigt und fuckt die fleine Entente gum Aufgeben ihrer Elimorlapläne zu bewegen. Aber die kleine Entente weiß, dog für fie Kail und Karthy gleich gefährlich find. Wenn Karl nodi der Wederaustichting seiner Herrschaft in Ungarn daran arbeiten würbe. die olie öfterreichilchungarische Monorchie wieder aufzurichten, fo daß die auf bem Gebiete ber Monorchie entstandenen Staaten um ihre Selbständigkeit uttern mükten, fo bedeutet bie Herrichaft Horthos, bafi Ungorn nur baran arbeitet, ben unpartieben Staat in feinen alten Grengen wieder bergufiellen, bas ift bie Elowatel ben Aldeechen bas Banat ben Jugoftamen und Siebenbürgern den Aumanen abzunehmen. Das tann aber Ungarn nur, wenn es entgegen bem Allierienvertrag eine große Armee bal, mührend die Armee von 35 000 Soldnern, die ihm das Dittat von Trianan geffattet, für teinen ber Rachbarfooten eine Belahr bedeutet. hier tommen bie Intereffen ber tielnen Entente aber in Konflitt mit ben Planen bes Entenkemperialismus. Deshalb ift felit ein ftifler, biplomalischer Arleg amischen ber profen und ber kleinen Entente ausgebrocken. Die fleine Entente hot, als Karl in Ungarn ansom, mit dem Einwarsch gedrobt und sie bat noch dem Cap Kartbos Die Mobilifierung gufrechierhalten. Da randuch somodi in Belgrad als auch in Brag die franzöfifden und italie untern Bertreter mit Ralfchlägen auf, Die bie florderungen ber fleinen Entente nach Bicherungen erfesten follten. Run ift es natürlich fcmer, für Diele Siche. rungen eine Formel gu finden, denn die einzige Sicherung gegen eine Revondsepolitik Ungarns, die Beseitigung bes Horiby-Gullems, Die Demotratiflerung Ungarns. ili tamer in die diplomatifche Sprache zu überfeben. Und dach ware das bie einzige Lösung des ungarischen Problems und winde die Bedrobung des europäischen Friedens durch Ungarn mit einem Schlage befeitigen. Hier fehl nun bas Intrigenspiel der Entente für Horthy-Ungarn ein, mit dem Biel, vor ollem Zeit zu gewinnen, um Horthy vor dem Cimporich ber fleinen Entente zu retten. Aber es ift fein Banniel, baf Die lieine Butente, menn fie auf Die befanmen Farderungen verzichtet, sich felbft ausgibt und beshalb wird ber Entente ichtrellich boch nichts übrig bleiben, als ihrem fleinen Bofollenitagie in einzeinen Punften nachzugeben,

menn fie es nicht zum offenen Bruch kommen laffen will, womit sie ja nur sich selbst ichabigen würde.

Much für Deuisch-Desterreich ist bas energische Worgeben der Neinen Entente gegen Horthy geradezu ein Lebensinteresse. Richt eima benhalb, well unter becen Forberimgen auch die Nebergabe Westungarns gemäß den Bestimmungen von Irlanon steht — auf diese Forderung wird ble fieine Erdente wohl am raschesten vergichten -, fondern por ollem beshalb, weil ein auch nur biplomatischer Sieg Horihye die monarchistische Reaktion in Deutsch-Oesterreich stärken milrbe, die nach der Niederlage Karls einigermaßen eithierbt war, ober fest fich auf die Sette Sprifips gelchlagen bal, von dem sie Unterstähung im Kampf gegen die Republik erwartet.

#### "Das haben wir uns doch nicht vorgestellt."

Troft ber Marnungen ber Sozialbemotratte, bie 3 wangswirtschaft volltommen abzubauen, wieder normale Berhältniffe bestehen, haben es famtliche borgerlichen Parteien gefan, ohne im geringsten auf bas wift die Aufles Audsicht zu wehmen. Die Folgen spüren wir heute to beutilch, bag feibst ber Zentrumsabgeorbnete Gronometi am 19, Otiober im Landing ausrief:

Dan haben wie beim Abbau oder fast ressoser Abichaifung ber Imangswirtschaft uns boch nicht vorgesiellt, daß der Wucher so in die Halme schlehen wied."

Das Jentrum wird feboch in Preußen in kurzer Zeit Melogenheit haben, zu beweisen, baf es aus biefen verbanquisvollen Folgen gelernt bat. Die Deutsche Boltspartel but mimlich einen Antrag eingebracht, die Höchstmietenverordnung, die gewiffermaßen eine Imangewirtschaft barfiellt, aufzuheben und die Geffaltung ber Mielen freign. geben. Das würde natürlich auch auf diesem Bebiete ben schamussessen Wucher zur Folge haben. Mon kann neuglerig fein, wie sich das Zentrum diesmal verhalten wird. Aber die Musrede "das haben wir uns doch nicht vorgestellt", gilt nicht.

#### Um die Herrschaft im Often.

In den östlichen Randstaaien ringen augenblicisch England, Frankreich und Amerika um die wirtichaftliche Bormachtstellung. Während in Litauen amerikanische Finange und englische Handelskreise in den Bordergrund treten, macht in Cettiand und zum Teil auch in Estland die französische Austurpropaganda besondere Anstrengungen, ohne es allerbinge in wirtschaftlicher Hinsicht mit ber englischen Konkurrenz aufnehmen zu können. Frankreichs Absicht geht bohin, die öftlichen Splitterftnaten durch gegenseitige Berträge zu einem großen Blod unter polnisch-französischer Führung zusammenzuschweißen. Die Militärkonvention swilchen Polen und Frantreich ift betannt. Seit peraumer Zeit werden auch Berhandlungen zwischen Boten und ber Tichechoflomatei geführt, beren 3med ein Rudverficherungsvertrag zwifchen beiben Staaten ist. Auch diese Werhandlungen scheinen rummehr vor bem Abidiuß zu steben. Die Ischeckollowakei ihrerseits ist mit Murianien und Jugoflowien in ber fogenamten Rleinen Entente verbunden, fo daß Frankreich seinem Biel, Mufnahme Polens in die Meine Entente, um einen Schrift näher gefommen ist.

Rach Often bin lag es in ber frangörentrichtung ber frangösischen Politit, Bolen in bas tose Wirtschaftsbundnis zwiiden Finnsand, Eftsand, Lettsand und Litauen einzubesiehen. Der Borichlag des Belgiers Hymans, die Wilna-Frage burch eine Konvention amischen Litauen und Bolen zu lofen, steuerte an diesem Bief nicht porbei. Er scheiterte an dem Wiberftand Litauens, wie es überhaupt bemerkenswert war, daß Litouen den Wirtschaftstonferengen der baltischen Staaten, an denen Bolen feilnahm, fernblieb. Die baltischen Staaten haben nummehr mit ihrem großen und vor turgem noch gefürchteten Rachbarn Som. fetruftanb einen Sanbelsvertrag abgefchloffen, ber für die Entwidlung des Ofwroblems von entscheibender Bedeubing werden tann. Bei ben finrten Gegenfähen, die zwilchen Comjetrufland und Polen bestehen, durfte bamit zunächst Volens Einfluß auf das Baltitum in den Sintergrund gedrängt worden sein.

#### Einseitiges Bersammlungsrecht im Saurgebiet

Wie aus bem Saargebiet gemelbet mirb, hat bie Saar, regierung eine in St. Benbel vorgefebene öffentliche Gifen. bahnerverfammlung ohne Lingabe bes Grundes unterfagt Der Anlag bes Berbotes wird jedoch ersichtlich, wenn man weiß, daß in biefer Berfammlung bas eigenartige Buftanbe. tommen eines Profestlelegrammo gegen bie Sagrabuth. nung gur Sprache und Auftfarung tommen follte. Ein im Dienste ber frangöfischen Propaganda ftebender Bubrer bes Deutschen Gifenbahnerverbandes im Snargebiet hotte Diefes Telegramm angeblich im Romen des Deuischen Eisenbahmer. verbandes, Begirf Trier, unterzeichnet. Es murbe febod feltgestellt, daß ber betreffende Führer, namens Low, hierzu teinerlei Berechtigung batte, fo baf in ber ermabnten Berfainmlung in St. Wendel mit Low abgerechnet werben follte. Die Saarregierung, beren Schützling Low ift, perhinderte diefe Abrechnung, indem fie die Berfammlung nerbot. Diefe Beichrantung ber Berfammiungefreiheit, gu ber die Regierungskommission eigenissch tein Recht hat, wirtt uni fo eigenartiger, als vor turgem in Saarbruden eine Bersammlung ber Kommunistilchen Bartei ohne weiteres genehmigt murbe, obmobi ein beutscher Kommunist, und gmar ber Berliner Burm, bas Hauptreferat, allerdings zugunfien ber Frankenwährung, halten follte. Die Französische Ten, beng der Polifit ber Saarregierung gibt fich alfo von Tag gu Tag immer ungeschminkter zu orkennen.

#### Die Urfache des Uebels.

Im Dezember sollte in London eine internationale Währungstonfereng ftattfinden. Dazu waren auch die beutichen Finangfreise eingelaben. Auf biefer Ronfereng follte die frante Bahrung der mittel- und ofteuropäischen Staaten untersucht und ein Weg gefunden werden, die internationale Babrung in ein labiles Gleichgewicht zu bringen. Der Bentralverband bes deutschen Bant- und Bantiergewerbes hat nun feine Teilnahme abgefagt, weil teine Gemahr bafür besteht, daß die Ratschläge ber Finangsachverftandigen bei ben Regierungen ber maßgebenden Länder (Ententeländer) die erforderliche Beachtung finden. Diese Stellungnahme ist burchaus richtig, aber es ist gerabe barum falsch, in biefem Falle Abstinenspolite zu treiben. Die deutschen Bontleute hatten unter allen Umftanden auf die Londoner Konferens geben sollen, um bort biese Ausführungen mit allem Nachbrud zu Gehör zu bringen. Dann mare bie Wirtung ungleich ftarter gewesen. Man wird nun in Condon ein paar schone Reben halten oder man wird auch die Rugtofigfeit folder Reden vorber einsehen und die gange Konfereng fein laffen. Die Gefundung ber europäischen Bahrung hat unbedingt gur Bornussehung die Gesundung der europäischen Wirtschaft, und biefe hat die Revifion bes Berfaller Bertrages gur Boraussehung. Sier liegen die Ursachen der tranten Währung.

Die fleigende Teuerung. Rach ben Berechnungen bes ftatistischen Reichsamts ist die Reichsinderziffer für die Lebenshaltungskoften im Monat Ofiober auf 1146 gegenüber 1062 im September gestiegen. Die Erhöhung ber Lebenshaltungskoften im Monat Oktober bedeutet eine Steigerung gegenüber bem Bormonat um 7,9 Prozent, gegenüber Jamuar b. Is. um 41,4, gegenüber bem Monat Oftober des Borjahres um 35.9 Prozent. Die Indergiffer für bie Ernährung allein ist im Oktober auf 1532 (gegenüber 1419 im September) geftiegen.

Die deutschnationale Mordhetze tobt weiler. Wie Die sozialbemofratische "Münchener Post" melbet, bat ber hayerische Landtagsabgeordnete Auer eine Anzahl weiterer Drobbriefe erhalten. In einem Briefe beifit es, Auer merbe Beihnachten nicht mehr erleben. Gegen ben früheren Ginwohnerwehrführer Kangler wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Aufforderung jum Mord eingeseitet.

3m Sturm. Die Lübeder Aleasse "Sirius" geriet auf ber Fahrt von Björneborg nach Danemart in ben Scharen des Botinischen Meerbufens auf Grund. Der Sturm brach die beiben Mastbaume und schleuberte mit bem Bordermast einen Mann ber Besatzung in die See. Er ift ertrunten. Der Rapitan und drei Mann konnten, als bas Wetter früh morgens filler geworben mar, gerettet werben.

#### Glossen zum Tage.

Arch ber guruddichtung bir fich Konig Nort ber Ploplick fiels aphellegt hat, wor ein Seriade nach Lucid gedrungen, das die Trespens schifflick brunnikiete. He wellte gegebenenfalls febre Periodiangen in fan Onlande antrochen. Ein det jan waren milit ab-Bulliffen Caber laubte ber "Blotin" feinen Berichteifiatier, hieren Sauermein, nach Budatelt ima bas iffimmfie gu werficten und bas Terrain gu fanderern. Aber es war unfels mehr zu reiten. In den kelieben Gelundichaufen der Alemen Cntente wurde ein Lieb gefichern mit den Lehrzeim

> Relativer of miles Public un Kerdu fein Ihron is furm or worth 'n bollen Life.

Marko, has der Arreit vor Irin'

wie er fan, dog kart feinem Boll bas heit vicht beit gen beette, hat aud: fert Sauermei i nicht feststellen konnen. Die Vorbereitunpen baren jedensalls gut. Roch dem "Malin" bat der habsburger feine Jusormationen von einem Amdernübeigen bezogen, und bieles hat then prefetert, bab familier Portiers auf feiner Seite fichen.

Jim welft nun gar aidit pietel, was ich devon balten foli. Do foll man sich eigentlich erfundigen, weim es gilt, über Menfchenitridiele Entiditiffe gu faifen. Mante man es wie Beihmam Molives, der fich von Generalen veroten lieb, fo ift es hilfe. Ind geln aus friaen "Beltachtnigen jum Spriffriege" gervor. Weber alterdings that gonz fler 18, trayon er sich von ihnen urmer bai neiter kernfen lassen.) hert wen mi bie kirlematen, fogt Libendorff, fo ift es miss folich. Und foger K'ubermöden können irren. das hat Karl erfahren muffen: es bleibt mir nich die Frage offen. wer bie Berantwortung für die armen 2000 Menschen zu fragen hat, bie dabel ihr leben laffen mußten, bas Ainbermmagen ober bie

Petiers. Karl felde trifft natürlich feine Schuld. Wie ich namlich aus zuverläftiger Quelle erfahre, ist ihm neutich Napoleon im Traum erfeigenen "Mim König Rart, wie geht's!" fragie er. Diefer antwortete, gleichge,tig im Ramen feiner Biter "Ich bin nicht Romg, aber ich ben one bem holze geschnist, aus bem Könige gewohl werden". Bil landern ermidertei "Sobild die Welt Abnige auf Solls braucht, werde ich un Tie benten," war Karls Kutschluß eclast. Er griff baneben und bittet, ibm ber Tradition wegen nicht Madeira, sondern Elba oder Si. Helena als Unterstühungsmohnsth **性性数数数据数**数

Coll. then livel liebs beraus, an wen mon fich wenden muß. wenn men eid eige Wegte gelien will. An die Manner des "Truischen Togeblotte". In der Rummer 141 fchreibt ein herr Thomas German: "Die subiste Freimenerei arbeitet für Karl. . . . Mer fic mit linreinem abgibt, beschmucht fich. Und die Sozielbemotieter und der Kommendenne find eines Jädische daher einas Uneines." Balletiffet In berfelben Nummer jubilt Derr hans Wederstedt: "Bor mir liegt ein Buch, nein, fein Buch, bas Mingt gu olltiald, eine Effenharung, ein Heiligtum, ein Wert, bas ich nicht geleben, erein, verlittleugen habe. Und bann bringt er eine It friede aus tem Seiligtum, die war Dito Gruft famm:

Der Frangose ilt frin Mensig und bat in leiner Lage irgendwelden Anspruch auf menschliche Behandlung. Wo ein Trutscher lie ihm dernuck zuteil werden labt, geschiebt es, weil ein Boll wie bas bentide zu ber Diefe bes frangofischen nicht hinablieigt.

Der Beilebr mit Fenngsfen bescheinft sich burchens auf bas Umumgenglich-Botwendige: fein Teulicher weilt obne gwingende Leranfeifung mil einem fruitwich in demielben Naum. Seben fregwilligen Berfehr mit einem Frangofen leftet ber Tentiche ab ale untilgbore Befubelung feiner Berfceliciteit und feines Bolfes. Ber fich eines folicen Berlehrs ichalbig macht, fet ausgeftofen aus Die Geneinigeh ant bes Beiles.

Berr Meberfledt ichreibt: "Das Buch bat mir bas Blut in ben Norf getrieben," was wir ihm gerne glauben. Ja, siehste woll, ber Mann hat zuviel Blut im Kopf und findet doch so frastvolle Worte. Ober wie mar's mit einem Aeden aus ber "Deutschen Tageszeitung"? Da finden wir auf Seite 2 der Rummer 490 bie Mitteilung: Frankreich bereitet einen Gesestentwurf vor, ber ben fremden Kriegsteitnehmern bas ewige Ruberecht gewährt, und auf Seite 3 folgenden Artifel:

Die "Gazetta de Boß" alias "Boffifche Zeitung" melbet:

"Der franzökliche Loischefter wird am 1. November auf bem Griedhof balenheibe Arange an den Erabern der in Gefangenfchaft verflorbenen frangofilden Solbalen nieberlegen. Für in Berlin ansässige Franzosen, die an der Teier teilnehmen wollen, ift Treff. punt um 9.50 life vormitlags an der Tür des Kirchhofes.

Co mare intereffant zu erfahren, ob fich die Parifer Proffe in gleicher Weise um die Propoganda für eine deutsche Kriegerehrung in Frankreichst hauptstadt bemuhen wfiede."

Den Medafteur lobe ich mir. Er schreibt unter ber Parole "Für beutsche Art" und verbindet Takt mit wahrhaft sittlichem Einpfinden. Wenn wir folde Leute in der Megierung gehabt hatten, wurde Frankreich dafür geforgt haben, bag uns Oberschlesien ungeteilt zu-

Auf bas sittliche Empfinden fommt es eben an. Die Juftig hat Wichtigeres zu tun, als ben Kapp-Proges zu beginnen. Dabei hanbeit es fich nur um den Bestand ber Republit. Aber Bere Professor Brurrer hat eines Noues entdeckt. Gine Musit, die durch ihren Ahnthmus unfittid, wirft. Die muß erft abgenrteilt werben. Dann foll ber Beruch Darantommen, ber manchmal anftofpig ift. Wenn der durchmissell ist, wird man die Koppisten fragen, ob es ihnen recht ist, has Brefahren geger sie anzufaugen.

Dans Riabautermaini.

## Beilage der Danziger Volksstimme

Nr. 259

Sonnabend, den 5. November 1921

12. Jahrgang

### Danziger Nachrichten.

Bum heutigen Eröffnungsabend des Parteitages And die Parteimliglieder mit ihren erwachtenen Familienangehörigen freundlichft eingelaben. Im Anfchlug an ben pericht über den Görliger Parieitag findet ein geselliges Beisammenfein flatt, und wird ber Schaufpieler Emil

mehrhann und unfere "Arbeiter-Jagend" für Unterhaltung forgen. Der Ginfritt ift frei, jeboch muß das Mitgliedsbud, vorgezeigt werben.

Es wird erwartet, daß fich die Danziger Parfeigenoffen an diefer Beranftallung, die um 7 Uhr im Kaffee "Bargergarten" (Steppuhu), Schiblif, flatifindet, jabireich beteiligen. Huch zum morgigen Parteitag haben Parteimifglieber,

loweit es der beschränkte Raum julaht, gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches als Gäfte Zufritt.

#### Ein Befet über die Erwerbslofenfürforge

legt ber Cenat bem Bollking por. Der Entwurf verpflichtet bie Gemeinben, Die Fürforge für Erwerbelofe eingurichten. Die fürforge foll nur arbeitsfähigen und arbeitswilligen über 16 Jahre allen Personen gewährt werden. Personen, die mehr als 66 14 Progeni erwerbsbeschrantt find gelten nicht als arbeitsfähig." Die unterftubung wird nicht gegablt, wenn bie Erwerbstofigfeit burch Musitand ober Aussperrung Wermingend verursacht ift. Gin besonderer Paragraph regelt die Bedürftigleitsfrage. Es ist auch eine Teilunterflützung vorgesehen. Die Unterflützung ist auch fornerhin auf eine bestimmte Frift zu beschranten und wird entaugen, wenn ber Erwerbslofe die Annahme bon Arbeit verweigert. Die Sohe der Unterstützung beträgt für männliche Perfonen in Oristlaffe & 7,80 bis 12 Mart, Oristlaffe B 6,75 bis 10,50 Mart, Oristlaffe & 6,75 bis 7,75 Mark. An weibliche Personen in Oristiaffe 21 4,50 bis 9 Mart, Oristiaffe B 3,75 bis 8 Mart, Orisfloffe C 8 bis 6,75 Mart. Dazu kommen Familiengufchläge von 2,75 bis 4,50 Mark. In ber Zeit vom 1. Rovember bis 81. Marg ift ben Erwerbstofen, Die an mindeftens 60 Tagen ber drei borbergehenden Monate Unterstühung bezogen haben, eine Winterbeihilfe gu gewähren. Sie foll in der Regel aus Sachleiftungen bestehen. Die Arbeitslofenunterstützung ift unpfärbbar. Die Bemeinden erhalten fünf Sechstel der für die Erwerbslofenfürforge aufgewendeien Mittel vom Staat erfett. Das Gefet foll ab 1. Rovember in Araft treten. Alle anderen biesbezüglichen Bestimmungen, mit Aus. nahme ber über die Brotzulage, werden aufgehoben. Die Erfamtunterftühung foll 34 des Lohnes nicht überfteigen, ben der Erwerbs. lofe guleht burchfchnittlich bezogen bat. In bem Entwurf find brei Oristlaffen porgefeben. Es ift aber gu erwarten, bag wur eine einheitliche Ortstlaffe eingeführt wird.

Sem Gesehentwurf ist eine umfangreiche Begründung beigegeben. Es ift wiederholt von der Bertretern ber Arbeiterichaft die Aufhebung der Bestimmung verlangt, daß nur 26 Wochen Unterliugung gezahlt wird. Der Senat ift jeboch ber Deinung, bag ber Erwerbslofe angespornt wird, fich Arbeit gu verschaffen, wenn er nur bis zu einem bestimmten Jeitpunkt Unterflühung zu erwarten hat. Wenn es bem Arbeitssuchenden nicht möglich ift, Arbeit zu erhalten, fonnte bie Unterstützung neu gewährt werben.

Der Berein der Senaisangestellien der Freien Stadt Danzig (chemals Werein der Magistratkangestellten der Gruppo 4) hielt am Donnerstag im weißen Saale des Rathauses seine Jahres-

mitglieberberfammlung ab. Rach Erftattung bes Jahretberichts wurde fatungsgemät zur Neuwahl bes Worftanbes gefchritten. Es wurden gewählt: 1, Borf. Berr Debnie, I. Borf. Gerr Gilfenit, 1. Schriftf. Berr Baffan, 2. Schriftf. Derr Janell, 1. Raffenführer herr Fliegner, 2. Raffenf. Gerr Sugo Schulg. Beifigerin frem Sahmansti. Der Schluf ber Berfammlung wurde burch beine Dislussion über ben immer noch schwebenben Tarisvertrag sowie über Die Dienstreit ausgefüllt.

#### Jahrpreiserhöhung bes Berortvertehrs ab 1. Dezember.

2im 1. Dezember 1921 werben bie Beforberungspreise im Dangiger Bororipertebr (zwiften ben Stationen ber Streden Dangig-Joppot, Dangig-Reufahrmaffer und Dangig-Brauft), fomie Die Breife für Beitfarten des gefamten Binnenverlehrs ber Freistagiellenbahnen wie folgt gedinbert:

Die Breife für Eingelfahrtarten, fowie die Bepad. und Exprefigutfrachten im Borortvertehr werben nach ben vom 1. Dezember ab für ben Fernvertehr geltenben Gagen bes beutschen Tarifs berechnet und erhoben. Reu eingeführt werben Rücfahrtarten für die L. B. und 4. Wagentlaffe mit Beltungsbauer nur für ben Bolungstag bis einschlichlich 2 Uhr 30 Prinuten nachts und mit 83% Prozent Ermäßigung des doppelten Fahrpreifes. Auf diefe Mildfahrtarien ift Fahrtunterbrechung nicht gestättel.

Die Preife für Beltfarten (Monats-, Schülermonats- unb Wochenfarten) werben auf die Sahe bes beutschen Zeittartentarifs erhöht. Reu eingeführt werben Monatstarten 4. Rlaffe und Schillermonatstarten 4. Riaffe. Die ermäßigten Schulermonatstarten b (für bas 2. und jedes weitere Rind ein und besselben Squshalts) werden nicht mehr aus-

Die neuen Beforberungspreise werben burch Mushang an ben Schaltern befannt gemacht.

Unglinftige Weltelation eines Bantonchalters. Bor bem Schöffengericht hatte fich ein Bantbuchhalter wegen Diebstahls au verantworten. Er hatte bie Befugnis Bantgelber gu bermalten und auch mit polnischen Mart ju fpelufleren. Bei biefer Spelulation hatte er Derlufte. Diefe Berlufte wollte er aber der Bantleitung nicht melben, weil es ifn genierte und er hoffte, ben Berluft burch gunftigere Spetulationen wieber gutmache i ju fonnen. Dies gelang ihm aber nicht. Bei einer Revision fant man bei ihm einen Fehlbetrag von 150 000 Mart. Man nahm an, er hatte diefe Summe entwendet. Er wurde verhaftet und angellagt. Die Bemeisaufnahme fiel aber zu feinen Gunften aus. Das Geld ift tatfächlich von ihm verfpekuliert worden und bagu haite er bie Berechtigung Dit bem Spetulieren hatte er feine Befugnis richt überschriffen. Das Gericht sprach ihn frei und hob ben haftbefehl auf.

Beirligerifde Cammlungen. Bor bem Schöffengericht hatteit fich zwei Perlonen wegen betrugerifchen Sinfammeins von Belb gu verantworten. In einer Angeige wurden Berfonen gefucht, bie leicht Gelb verbienen wollen. Die Angelingten waren arbeitslos und melbeten sich baraufhin bei einem Jahti, der jeht jeboch unauffi ibbar ift. ffür Jagti bertauften fie bann Postfarten und fammelten Gelb, angeblich für Kriegsblinde. Die Gelber follten gemeinnfligen Zweden banen, fie bienken aber nur bem alleinigen Rugen Jagtis. Die beiden Angeflagten wurden freigefprochn, ba fie geglaubt haben, die Sommlung fei erlaubt und ordnungemößig.

#### Berleumderische Berdächtigungen.

In ber lebien Stadiberorbmetenverfammlung am 28. October ift wührend ber Karloffelbebatte behauptet worben, bas Ansfahrinbeien the Frahlarisfieln aus Polen gehandest worden feien und ist in birfem Jufammenhange and mein Rame genannt morben. Die Gelegenheit, als Abgeordneier im Bullbiage bei ben Accioffele bebatten Freitag und Mittwoch biefer Boche über Diele Beitrache gungen zu sprechen, habe ich andgeschlagen, weil mir die Lelbling best Vollstagest zu viel wert ift, um von ihr herunter Wecksinge erfehrer gu behandeln. Andererfeits Bruite fillfcweigenbes Sinnehmen leicht als Eingeftanbrits milgejost werden. Delhalb erflare im bill folgenbes:

Der Berr Stodiverordnete Coort (Bentrum) hat nach bem mit vorliegenden Stenogramm, bas ich mir in Borausficht der tone menben Dinge, wie bereits auch von heren Cbert angelleich werben war, hatte ansertigen laffen, die Behauptung aufgefreilt. daß die Kartoffelnot - und um die follte fich doch feine Antende und die Bebatte breben - auch barnuf gurudguführen fel. bas and Kortoffelicheinen Ganbel geirieben worden ift. Den Romer wollie herr Coert nicht nemmen. Alle im Berlauf ber Debatte bie Ginbis verproneite fram Richter erlätte, daß der Rame ruhig gengant werden folle, es ha wele fich namlich um Ciadratiboell, chwig (per Stable. Goert, finir entweder Die Richtigkeit diefer Ausfahrung # bejahen ober zu verneinen, obwohl bei ber Rennung biefel Ramung Bewegung und Bemertungen im Daufe wid auf ber Tribate bemerthar waren. Zeitlich fpater ging ber Stobte. Ebert git Derin Shnbifus Briefewig und Stadtu. Grangagen und ertfarte beiden, er habe gar nicht den Stadirai Woell gemeint, fondern ben Abruvrbneten feu. Beiterer habe Kartoffelicheine an eine Sandlerin in Neufahrwaller, bie er mit Romen und Mabchennamen genaut rannte, in der Reife verlauft, das bie Sandlerin ibm, Sent Al geproneten den von ihrem Berdienft 8 Mart per Bentner beite abgeben muffen. Die Berren Briefemis und haben wir bavon fofort Mitteilung gemacht, und ich habe wirt meinen Parieifreund den um Bericht erfucht. Genoffe Ben tenni biefe Dandlerin gwar, weil er bor langever Zeit mit ihr meget Obsthandels gesprochen bat. Dagegen bat er mabrend ber in Fre fommenben Zeit mit ber Sandlerin weber wegen Rauf von Rau wifein oder Antsubricheinen gesprochen oder wollwie wert pos biert, geschweige benn Kartoffelicheine gehanbelt. Der Chemann bei Sandierin bat in diefen Tagen Geren Synditus Briefemis fucht, ber ihn fofort nach bem intfächlichen Sachverhalt fragte. Tin der Chema in tiefer Gandlerin hat bas bestätigt, mas Genoffe & mir berichtet hat und was ich ihm ohne weiteres auch fonft geglinicht hatte. Wenn es bem herrn Stadiberordneten Cvert baran an gefommen wäre, den Sachverhalt festzusiellen, dann hatte er mit gur Rebe stellen und zur Klärung ver Angelegenheit verenloffen. fonnen, Das Saben Bentrumsfladiverordnete und Gogialdemotrateis gegenüber felbstverständlich nicht iblig. Die Parole beißt: Immer feste Dred fcnneihen, nen Spriger bleibt fcfleflich boch

Im weiteren Berlauf ber Debatte verlas ber Stadtvervebeiets Benoffe Granhagen cauch Revert, ben ich mir bei foftenlofte lleberlaffung von Ausluhrkheinen von einem Trophandler botte ausstellen laffen, um mich zu sichern. In diesem Kavern kannt h Cas por, bag bie bon mir "berauslagie Manipulationigebilit erstaltet werden natife. Das Wort Diampalationsgeouge der 188 Beiterfeit, tells ühnliche Empfindungkensbricht berbot. Bat glaubte offenbar nun ben Strick gefunden zu haben, um ben Soppa-demokraten Woell zu hangen. Latfacklich liegt die Sache in bas die Bebuhr für die Aussertigung ber Ankswirtetene bie Polen nich wie bei uns eiwa Ausfertigungsgebille ober Edireibgebille beiff fondern daß fie bort ben fchonen Ranten "Manipulation Bendult trogt. Das Sachberftanbnis ber betreffenben Stabiberratuss



## Rähmscher

ist rein und gekachelt und erfreut sich wegen seines Wohlgeschmackes eines regen Zuspruchs / Sohnunttabak

B. Schmidt Nachfl DANZIG

Pabrik-Niederlage Danzig-Schidlig Pähm 18 Telef.: "Notamt 5527" Karthäuserstr. 112 Telef. 2747



### Fähnlein der sieben Aufrechten.

Grachlung von Gottfried Reller.

(Fortsehung.)

Betäuscht und wild ging Karl hingus, sein Leib der Mitter zu flagen; er fühlte einen gewaltigen Respelt vor der öffentlichen Macht, in deren Schule er nun ging als Retrut. Seit er ber Schule entwachsen, war er nicht mehr bestraft worden, und auch dort in ben letten Jahren nicht mehr; nun follte bas Ding auf einer hoheren Stufe wieder augehen, blog weil er fich auf des Baters Gewehr rerlaffen hatte.

Die Mutter fagte: "Der Bater hat eigentlich gang recht! Alle vier Buben habt ihr einen befferen Erwerb als er feibst, und bas vermöge ber Erziehung, die er euch gegeben hat; aber nicht nur braucht ihr ben lepten Geller für euch felbst, sondern ihr tommt immer noch den Alten zu plagen mit Entlehnen von allen möglichen Dingen: fcwarzer frac, Perfpettiv, Reifzeug, Mafiermeffer, But, Glinte und Sabel; was er fich forglich in Ordnung halt, bas bolt ihr ihm weg und bringt es verborben gurlid. Gs ift, als ub ihr bas gange Jahr nur fludieriet, was man noch von ihm entlehren tonne; er hingegen verlangt nie etwas von euch, obgleich ihr bas Leben und alles ihm zu banten habt. Ich will dir für beut noch einmal helfen!"

Sie ging hierauf gum Meifter Bebiger hinein und fagte: "Bieber Mann, ich habe vergeffen, bir gu fagen, baf ber gimmermeifter Fryma in hat berichten laffen, bie Siebenmannergefellichaft konune heut zusammen und es seien Berhandlungen, ich glaube etwas Politisches!" "So?" fagte er sogleich angenehm erregt, ftand auf und ging hin und her; .es nimmt mich wunder, daß Frymann nicht selbst gefommen ift, um vorläufig mit mir zu reben, Ruckfprache gu nehmen?" Rach einigen Minuten, Welbete er fich raft an, fehte ben but auf und entfernte fich mit bent Morten: "Frau, ich gehe gleich jett fort, ich muß wiffen, was es gibt! Bin auch bies Feffiahr noch teinen Tritt im Freien gewefen, wib geute ifts so schön! Also adien deruri"

.Co! Run kommt er vor sihn Uhr näckt sieht mehr!" lochte Frau Schiger und forderte Karl auf, das Bewehr gut nehmen, Sory gu iragen und es rechtzeitig wieder zu bringen. "Ja nehment" flogte der Sohn, "er hat ja das Schlot auseinander getan, ich fann es nicht herfeellen." "So tann ich esi" rief die Mutter und ging mit bem Sohn in das Stilbchen. Sie kippie ben Peckel um, in welchem das perlegie Schloß log, las die Hebern und Schrauben auseinander und begann febr gewandt, fie gufemmen gu fügen.

"Wo gum Teufel habt Ihr das gelernt, Weutter?" rief Karl gang verdlüfft. "Das hab ich gelernt", sagta sie, "in meinem vairrlichen Saufel Bort hatten der Dater und meine fieben Grüber wich abgerichtet, ihnen ihre samtlichen Bachsen und Gewehre zu puten, wenn fie geschoffen hatter. Ich int es oft unter Aranen, aber am Ende konnte ich mir dem Jeng umgehen wie ein Bikchienmachergesell. Auch hieb man mich im Dorfe nur die Budsenschnieden, und ich hatte fast immer schwarze hande und einen schwarzen Rafengipfel. Die Brüder verschoffen und versubelien Hous und Hof, jo daß ich armes Kind frag fein mußte, daß mich ber Schneiber, bein Bater, gebeitrist bat."

Mahrend dieser Cradhlung batte die geschicke Fran wiellich bas Schlof gufammengefest und am Schafte befeftigt. Rarl bing bie glangende Patrontalde um, nahm bas Gewehr und eille pornfreicht auf ben Czergierplat, wo er wat mit biatrer Rot alle langte, ohne zu ipdt zu kommen. Ruch feche libr brachte er bie Sachen wieder zurück, verfuchte nun felbst das Schloß auseinandergunehmen und legte deffen Bestondteile wieder in der Schachte dedel mobil durcheinander gertitielt.

Rachbem er ein Abendbrot verzehrt und es barüber buntel go worden, ging er an die Schifflande, mieteie ein Schiffchen und fuhr langs ten lifern bin, dis er vor die Pluse am See gelangte, welche tells pon Zimmerlenten, tells von Stel meben benitt wurden. C4 war ein gang herr icher Thend; ein lauer Subwird fraufelte leicht das Wasser, der Vollmond Acustitete bessen ferne Fläcken und blitte hell auf ben Meinen Bellen in ber Rabe, und am Erminel standen die Sterne in gleingend Karen Bilbern; die Schner-berge aber schauten wie bleiche Schatten in den See herunter, fast mehr genfint all gesehen; ber indulitible Schnicksprack, bat Riein-

liche und Unruhige der Bauart hingegen verlebwand in ber Tumbel heit und wurde durch das Wondliche in größest ruhige Wassen ge-brocht, kurz, das Landschaftliche war für die kommende Szene

murbig porbereitet. Rarl Gebiger fuhr rolch tahin, bis er in bie Withe eines großen Simmerplages tam; bort fang er mit halblauter Stimme etre paarmal ben erften Bert eines Liebabent und fuhr bann langfan und gemachlich in ben See hinaut. Bon den Bauhölgern aber the hob fich ein schlantes Rabchen, bas bort gesessen, band ein Schiffchen lok, flieg hinein und fuhr allmählich, mit etrigen Wendungen, bem leife fingenben Schiffer nach. Als fie ihm gur Seite war, grubten fich die jungen Beute und fuhren ohne wortern Anfenthalt, Bord an Bord in bas flaffige Silber hinaus, weit auf ben Sce fin Bie beschrieben in jugendlicher Kraft einen machtigen Bogen wit ute reren Schneckenlinien, welche bas Madden angab und bet Jüngling mit leifem Ruberdrude mitmachte, ohne von ihrer Geite du tourmen, und man fah, daß das Coar micht ungeabt was in Bujammenfehren. Els fie recht in die Stille und Ginfanteit geraten, jog bas junge Frinensimmer bie Auder ein und hielt lift. Das heift, fie legte nur bas eine Buder nieber bas anbere hiell fle wie fpietend über bem Ganbe, jeboch millt ohne Boutt denn Die Rarl, ebenfalls fliff haltend, fich ihr gang wilhern la ihr Schiffcen formlich entern wollte wußte sie ieln Fahrzeig mit dem Kuder, fehr gewandt abzuhalten, tribem sie ihm jeweilig einen einzigen. Siof gab. Anch biefe Uebung fchlen nicht neu gu fein, ba fich ber junge Menfel baid ergab und in feinem Schifflein fin fat.

Run fingen fie an ju timbern, und Karl fagte: "Bebe bermine Ich fann jehi bas Sprichwort umfehren und tufen: Was ich in ber Jugend die Fülle hatte, das tollnich ich im Alter, aber vergoblich Alls led gein Jahre alt war und du fleben, wie oft gaben wir uns ba gefißt, und nun ich awangig bin, bekomme ich nicht einmat beine

Bingeripipen gu fuffen." Ich will ein für allemal von diesen unverschämten Algen nichts nicht hören!" antmoriete bas Madochen halb sornig, balb lachend, alles ift erfunden und erlogen, ich erinnere mich durchaus nicht an folice Vertraulickfeiten!"

(Hold grudeltress)

brauche ich wohl nicht weiter zu unterfreichen. Bei biefer Gelogenbeil modie ich auch gleich ben Austpruch bes Abgeordneten Galtwolft im Bollktage erledigen. Er halte mahrend ich gerade aulagin plat im Saale onwident war, in der Kartoffelbebatte mich melieu Romen genount und zwar in einem Jusammenhange, der phychous nicht für mich löblich fein follte. Wie ich bavon erfishr. begov ich mich folget gum Abgeorbieten Geikowikli und fragte ihn, rook er gefagt habe. Er antivortete mir, ich hätte genau fo nie len. 190 Mort für deni Kentuer Karlosseln verlangt und mir gabien laffen. Gelegentlich: einer Sigung bet Wirtschaftb-Ausfonflie, geigte mir Abg. Gnitowell bas Stenogramm feiner Arde wh with durant film, day ex mir gefagt hatte, and ich, ber Abgeurducje Worlf kätte i Maggionk Karfoffeln erhalten, und da folle man pidit ton, als ob man etch bei uns in ber fogialbemofratischin Fraktioni vickt wife ind bie Auliffenschieber zu lacken seien. the first that the section of the field belong the tree that the mir tillig noverlichtblich istend doch ich ihn bate, mir doch zu et. fibien, was er bunut batte beten wollen, erflorte Abg. Cal. ke world, bag man ihm gefogt hatte, ich balle 4 Moggons Kortalleln erhalten. Man wuß über die Abaungeloligkeit diesek Abgeeipmein ftaunen, weit in Tangig fo germlich jeder, ber bie Beitung tiell and welft, bak ich nicht eine 4 Maggand sondern bedeutend mahr karloffeln dub koston erhalten, b. h. eingeführt und verkauft finde, Aber mut bem Aby. Gartomoff ift es wie feinem Centrolifettegen fivert grentik glekkalitig vit 🕺 🤊 🐃 🛶 lumin mahr find, and thin gentlet et, wenn er ben Cogialdeniofratesi tribud ciniak Unklidice vorwerfen faite.

Ich aberlatte das Unfeit über die Glaubwürdigleit und Javertrippleit folder Abgreichneren und Stadioerordneten der Ceffenttickfat. Oder Abgreichneren.

Anhertueblenung pol elder Noten. Befannitut bat Die Direftion der populitien die idestärtlichteffaffe in Liberfeben befahloffen, ibre Bunfuglen 1. Aprilio 1 und zweit 100-Mark-Auffroten wom 15. Febeing 1919, 500-Warl-Arien wom 18. Januar 1919, 1000-Warl-Moten bom 17. Bai 1918 aus dem Berkebr zu ziehen berart, das dieselben mit bem 18. Tegember 1821 aufhören, gesehliche Sohlungsutitel di fein. Die Roffen best genannten Juftifitt werben bie begeichneten Kunkenten noch bei zum 18. Januar 1922 gegen Banknehm anderer Emissionen umwechhein. Rach biefem Tage jedoch frihel ber Umlausch rucht mehr flatt. Bon ben in Tongig austiss. gen holnisten Banken haben lich zunächst bie Bank Zwiazlu Spolek Jenopleppch und die Kaul dandlung w Karszawu bereit erflert. Roben ber begeichneten binission gum Umterlich in göltige Geldgeichen entgegenzusehmen. Einer amiliche Umwechselungsstelle für des auf dem Berfelte zu ziehenden polnischen Roten beileht in Dangip tillfil.

#### Aus dem Osten.

Der Rampi gegen bie beutiche Edule in Pommerellen, lieber remain neuen Anichtag and the trutific Echnic in Polen berichten die "Deutsten Radpricken" aus Löben. "Der Areisichningellor Wiskinste in Lubands hat samtlichen deutschen Uchrern, die in den polnisten Dienft on beutschen Schulen übernammen find, bie amiliche Welfung erteill, das sie ihre Ainder in die polnische Schule Bi schiden batten, ba ihre Bater fest polnische Beamte seien, Für der Mogerungstall, besonders, wenn fie fiere Kinder in die deut-Iche Privatschule schicken, bei er mit Geldstrafen von enorwert Botte gedradt." Auf Diefe Diefe foll ben lepten beutschen Lehrern bist bietere Berbleiben werleidet werben. Gerner wird ben "Deutschen Rachrichten" aus Braudseitz berichtet- "Der blefige Arrisschule infpetter Chowift befuchte in ben lepten Logen Die hiefigen beutfchen peipaten Borfchulen und fahnbet nach polnischen Kindern. Auch wenn eine entipreckende Willen berflärung ber Eltern vorliegt, macht er große Schwierigkeiten." Die beutichen Privalichulen fceirier neuerdings dem weltilichen Chauvinismus ein Dorn im Auge zu fein. Der Muserenhilder Schilderein fordert augefiches der drohinden Bernichtung best beutigen Schulweiens durch das Polentum jur privaten Pilistatigleit aller Prutiden auf, ba es ber deullitzen Regierung durch den Berlailler Lextrag unterfagt ist, helfend eingugreifen. hundertlaufende dentscher Kinder sind ohne Schulunterricht in ihrer Muttersprache, well die beutschen Schulen geweit am geldlossen und ihre Lehrer vertrieben sind,

Die polaliche Metallinduftrie. Die Metallindustrie war vor dem Reiege in Kongreft-Boien febr entwickelt. Sie war loger in der Lage, mit ihren Materialien gang Rubiond gu versehen. Doch nach dem Kriege, nachdem die meisten Mabrilen merkort waren, tarm fie fich erft gang allmäblich wieder aufrichten. Wie der Borfigende bes (polnischen) Berbandes der polnischen Metallinduftrie, Angenieur Otolski, erklärt hat, dat die Produktion der Metallindustrie nur So Prozent der Borkriegizzeit erreicht. Don 80 000 Arbeitern find gurzeit inegelamt 45 (96) Arbeiter beschäftigt. Ingenieur Ofolest ist ber Ansicht, daß die tangjame Wiederaufricktung der Metallindustrie nicht mit der gesamten wirtschaftlichen Lage zu erklären ist, sviedern auch auf das ungenügende Dinerelse feitens der Regierung und des Seine gurud. auführen fei. Gegenwärtig umfaßt die polnische Metallindustrie die Broduktion von verschiedenen Landwirtschaftsmaschinen. Mowten, Maschinen für Die Terkilindustrie, sür Mühlen, für Zuder- und Bronntweinsobriken, von Eisenbohrmeterial, won Stable und Eilengenenständen und von Drabt. In fester Zeit find außerdem viele Fabriten ber Metallindustrie mit der Herstellung von Kriegsausrilftung, wie zum Beilpiel Gemehre. Geichoffe und Poironen und anderes nicht, beschöftigt,

Poieus Kampi gegen den Kommunismus. Die vor turzem von der polnischen Regierung im Seim angefündigte verschärfte Bekämpsung des Kommunismus beginnt in die

Erscheimung zu treten. In Ostgalizien und in Rongrespolen find zahlreiche Berbaftungen von Kommunisten vorgenommen morben. Dabei ift nach amtilden Mittellungen eine weltverzweigte kommunistische Organisation mit einer Zentrale in Plost ausgebedt worden, die reichliche Unterftühung ous Comjetrufitand erhielt und mit der Warschauer Comjetvertretung in Berbindung gestanden haben foll. Der Berfossungenunschut bes Sejri berät zurzelt über zwei von nationaldemotratischer Seite eingebrachte Antrage, jeg. ilde tommunistifde Betätigung als Soch. verrat zu verfolgen und ben Mitgliedern ber 3. Internationale das Wahlrecht zu entziehen; doch besieht eine starte Opposition gegen diese Anträge. Indessen hat der zuständige Seimausschuß bereits beschlossen, dem Seint die Genehmigung zur Eröffnung eines Gerichte. versahrens gegen die beiben tommuniftischen Seimabgeord. meten Domibal und Otoni vorzuschlagen.

## Der Lebensmittelwucher

ist nur denkbar, weil das arbeitende Volk in seiner Mehrheit seine Feinde noch nicht erkannt hat ...

Das Fernstehen von der politischen Origanisation der Arbeiterklasse, die Unterstützung der dürgerlichen Presse durch die Groschen der Arbeiterfamilien bedeutet Förderung der Auswucherung der Bevölkerung.

## Die beste Bekämpfung

ber Bucherer geschieht burch den Beitritt zur Sozialdemokratischen Partel, und burch Unterstützung der Arbeiterpresse.

Werdet Mitglied der Sozialdemokratischen Partel und Leser der "Bolksitimme", dadurch bekämpst ihr am ersprießlichsten Ausbeutung und Unterdrückung.

### Volkswirtschaftliches.

Deutschlands Ausverkauf.

Der schwere Sturz des deutschen Gesdes hat die Balutaausländer auf den Markt gerusen. Akein Wunder. Für einen Gegenstand im Preise von 200 Mark zahlt man einen Dollar. Aber nicht nur in den Grenzbezirken, auch im Inlande kausen die Ausländer alles auf. Die Amerikaner, Standinavier, Holländer, Japaner usw. stürmen jest auf die Berliner Ware ein. Die Berliner Warenhäuser können den Ansturm der Ausländer kaum mehr abwehren. Eines der größten Berliner Warenhäuser beschäftigt zurzeit 120 Angestellte mit Kenntnis sremder Sprachen. In manchen Abteilungen hört man mehr fremde Sprachen als beutsch. Die Ausländer kaufen natürlich nur die besten Waren, insbesondere Kleider und leichitransportable Lugusgegenstände.

Der Ausverkauf Deutschlands ist im vollen Gange; er hängt mit der deutschen Balutopleite unmittelbar zusammen. Die Regierung dat verschärfte Mahnahmen angeordnet, um die Warenverschiedung über die Reichsgrenze zu unterbinden.

Der Ausverlauf an der badisch-schweizerischen Grenze und im Brüdenkops von Kehl geht so schnell vonstatten, daß sich der einheimischen Bevölkerung ein wahrer Schreden besmächtigt hat. Die Preise werden sortgeseht von den Schweizern, die über die Grenze kommen, von den Essällern und Franzosen, die nach Kehl und den Ortschaften des Brückenkopsgehietes zu Just oder im Auto eintressen, immer höher dinakgetrieben. Die Geschäste in den badischen Großstädten haben inspige dieser Worgänge eine Bereinvarung getrossen, die zum Inkrastreten regierungsseitiger Serordnung den wisden Austäusen mit Mahnahmen entgegenzutreten. U. a. dürsen Artisel des täglichen Bedarfs nur in beschränktem Maße abgegeben werden und bei Vertäusen an Ausländer werden Sonderzuschläge in Anrechnung gebracht, deren Höhe von Fall zu Fall seitzuschen ist.

Stianes und die Polen. "Aurser Polski" meldet, daß der stühere Ernährungsminister Grodzicki nach London gereist ist zur Verhandlung über einen Pachtvertrag wegen der Bialowieschen Wälder mit einer englisch-amerikanischen Bestellichaft. Die polnische Regierung dat sich einen Anteil an dem Ertrage gesichert. Der Borschuch wied eine William Psund Sterling betragen. Wie wir hören, beträgt die Pachtsumme für sünf Jahre 8 Millionen Psund Sterling. Unter den Bewerdern war auch eine deutsche Gesellschaft, an

beren Spihe Stinnes stand. Diesen Angebot wurde vom Ministerrat abgesehnt.

Herr Stinnes als deutscher Boltsporteiler mag natürlich die Polen nicht leiden. Aber mit der polnischen Regierung ein lutratives Geschäft machen — das hätte er wohl gar du gern getan. Geld stinkt ja bekanntlich nicht.

Die ausländische Areditsisse sür die deutsche Industrie. Der Reichsverband der deutschen Industrie wird sich heute mit der Areditdisse der Sudustrie beschöftigen. Ueber den Stand der discherigen Besprechungen mit ausländischen Finanzgruppen wird mitgeteitt: Zwischen verschiedenen amerikanischen Finanzgruppen einerseite und Vertretern der deutschen Industrie andrerseits ist Kühlung in der Frage einer Goldanteihe genommen worden, ohne daß disher ein greisbares Angebot dabel herausgesommen märe. Rur non einem sehr kapitalkrästigen englischen Finanzkonzern sieht ein Angebot vor, das sich auf 25 Willionen Papierpsund beläuft.

Rener Schiffahrisverlehr. Der Nordbeutsche Llond hat den Schiffahrtsbienst mit eigene i Schiffen nach Oftassen wieder aufgenommen. Der Dienst geht von Hamburg und Bremen niet Katterdam, rach Singapore, Hongkong, Schanghai, Nobe und Pokohama.

Der fplesiche Candarbeiterstreit, der allgemein zu werden drohte, ist durch Verhandlungen beigelegt worden. Den Ursbeitern wurde auf den Barsohn ein Zuschlag von 20 Prozent gewährt.

#### Aus aller Welt.

Ein frefinniger Frouenargt. Bor bem Schwurgericht in Duib. dam fint em Prozeh gegen ben 58 jährigen praftischen Arat Dr. met Ratt Steukioff und gegen bie 46 jahrige Kartenlegerin Frau Berta Mowers, beide aus Mathenow, ju Aufdedungen von Buftanben gefalirt, bei beren Schiderungen ben Buhörern bie hnare zu Berge stehen konnten. Der angestagte Arzt Dr. Steupkoff war 1914 nach Rathentow gesommen und wurde bald barauf mit der Mitangeflug. ten Mowes befannt. Die M. war weit und breit als Kartenlegeren belannt und besprach Blutroseerlrankungen. In beinfelben Bimmer in tem Die Aurpfufderin offene Beinkrantheiten und Rofefalle beiprach, machte er. Steufloff, operalive Cingriffe an Frauen und Madden, Frühgeburten von fünf und sieben Monaten blieben dann oft togelang in der Behaufung liegen oder die Mowes wickelie fle in Britungspapier und warf fie auf ben hof. hier mußten bir Patientinnen ober der Chemann die Pakele vergraben. Dr. Stenfe loff forderte 800 bis 600 Mart für einen Cingriff. Patientinnen mit 4) Grad Firber und schweren Inseltionen schicke Dr. Steufloss frete reuhig nach haufe. Ein Opfer wurde flerbend auf der Strafe augetroffen. Josefchendurch bekam dieser Arzt, der an Lues erkrankt war, Effer Tobsuchtsanfälle. Juweilen mußte die Operation unterbrodzen werden und mit hohem Fieber ließ der Angeflagte die jungen Madchen laufen. Dieser Patientinnenaustausch zwischen bom Arz! und der Kartenlegerin nahm berartige standalöse Jormen an, das man schlieblich Dr. Steußloff verhaftete. Sechs Wochen blieb er in haft, dann wurde er wieder entlassen. Das Treiben begann von neuem. Es ging folange, bis wieder eine Patientin in der Wohnung des Arzies clend umlam. Rach den Gulachten der medizinischen Sachverstandigen hat der Angeklagte dieses Opfer buchstäblich verblitten lassen. Als dem Arzt der Tod gemeldet wurde, versuchte er einen Selbstmord. Runmehr wurde Dr. Cieng. loss in die Jeremanstalt gebracht. Der ärztliche Sachverständige bezeichnete den Angestagten als einen Menscher mit erheblichem Schwachsinn und ethischem und moralischem Desett. Areismedizinalrat Tr. David bekundele, daß der Angeklagte das letzte Opfer geradezu furchtbar zugerichtet hatte. Auch er bezeichnete den Arzt old griftig minderwertig, hielt aber den § 51 für nicht anwendbar. Andy sweistlindiger Verhandlung wurde auf Grund dekWahrspruche ber Geschworenen der Angellagte Dr. Steufloff ber Bohr-Abireibung (§ 219 REtG.) und der fahrlässigen Tötung für schuldig defunden und zu zwei Jahren Zuchthaus und font Jahren Chrverluft vernrieilt. Die Mitangellagte Mowes wurde wegen Abteibung gu 1 Jahr Ceffingnis verurteilt.

Neue Opfer der Robemberstlirme. Der Hamburger Seeschleppdampser "Noland", der am Abend des 22. Oktober von Eurhauen
nach Hull abging, und der übersällig war, ist in schwerem Sturm
verloren gegangen. Außer der aus 11 Mann bestehenden Besahung
besanden sich 4 Main einer Moorburger Abwrackverst an Bord,
die ein Fahrzeug aus Hull nach Moorburg bringen sollten. Das
Motorreitungsboot des "Roland" ist dei Inist angetrieben worden. Gs ist niemand gerettet worden. "Roland" war der stärsste Seeschserpdam ster in Privatbesich. — Der englische Lampser "Aisneros" ist auf der Nordsee mit einem holländischen Fischereisahrzeug
in Kollision geraten, wodurch das Fischerboot sant. Die aus 12
Mann bestehende Besahung wurde gerettet und ist am Montag in
Hamburg gesandet.

Schweres Autoungilic. Aus Wiener Neuftadt wird berichtet: Heute abend trasen mit der Bahn vom Urlaub zurückehrende Soldaten hier ein, die mit einem Lastautv nach Kirchschlag besördert werden sollten. Unterwegs stürzie das Lastauto über eine Böschung herab und begrub die Insaffen unter sich. Bis seht sind 18 Tote geborgen worden.

Seemannslos. Der Dampfir "Riels Grove" aus Landsfrona ist sünf Seemeilen von Rubjerg-Knude entsernt im Stagerrat gesunken. Bon der aus 19 Mann bestehenden Besahung sind 15 umgekommen. Sechs Mann versuchten, sich auf einem Floß an Land zu retten. Zwei von ihnen ertranken. Den vier anderen gelang es, bei Lyngby an Land zu kommen. Sie sind so erschöpst, daß sie über das Unglück noch keine näheren Mitteilungen machen konnten.

## MAGGIS

## Fleischtrüh-Würfel

die Qualitätsmarke!

Achten Sie beim Einkauf geneu auf dem finnen "MAGGI" und die rotgebe Partung. Andere Wortel stemmen nicht von NABG!

5480



## Für freie Stunden





#### Ein Abschied.

Bon Erich Treme.

Liebste Freundin! Bagrend unferes legten Beifammenleins hatten wir über bie Rotwenbigfeit einer Trennung geprocen, wenn auch nur turz, andeutend, wie erfchreckt über ben Sinn unferer Borte. Ich tannte beshalb ben Inhalt Deines beute empfangenen Briefes, ebe ich ihn erbrach. Und habe ihn bennoch mehrmals gelisen, bis es fich in mir einprägte, icharf und ichmerzent, bag Du von mir geben wirft.

Ich glaube, Dich und die Beweggrunde Deines Sandeins meiftens verftanden gu haben. 3ch weiß um Deine Erfuljung helichenbe Beibesiehnfucht, um Deine ein Biel fuchenbe Liebe zu Rindern. Ich tenne Dein qualendes Berlangen nach eigenem Seim - bas ich Dir, wie Die Berhältniffe liegen, nicht bleten tann.

Inbrunft Deiner Bergenswünfche und Tiefe bes Empfindens murben Dich ungludlich werben laffen, mollieft Du, wie taufend andere, Deinem Gefühl folgend, unzulänglicher Begenwart leben. Oberflächlichkeit ist Dir fremb. Deffen habe ich gedacht, oft unter Aufbietung ganger Billenstraft, wenn Du mir hingebend in ben Armen rubteft. Feuerreiter meines Blutes raunten mir zu: Weshafb umfängft Du fie nicht als Dein Weib. Sie tit's in Gebanten ja schon längst. Morauf warteft Du benn, Rarr?

Du haft es mir gedantt, bag ich Mugenblidesschwächen nicht nunte.

Wie Berrat an allem Röftlichen unferes gemeinsamen Erlebens will es mir ericheinen, bag Du bem um Dich merbenben, vermögenden Jugendfreunde - einen eigenartigen, etwas schrullenhaften Charattermenichen nanntest Du ihn einft - ohne Liebe, wie Du fagteft, bas fein willft, mas Du mir nicht warit. Sier Liebe, bort Singabet

Deine fühl-verftanbesmäßigen Erwügungen bampfen zeitweise wildes Ausbegehren meines Herzens. Doch febe ich wieder, wie fürglich, Deine dunden Augensterne gu mir emporgerichtet - Dein Rorper prefte fich bebend an ben meinen - als Du die bange Frage ftelltest, weshalb es für uns teine Butunf! gabe, bann verftummt jeber Bormurf gegen Dich. Ich ertenne Deinen Entschluß als bas Ergebnis bitteren Kämpfens in schlaflosen Rachten. Resignation breitet ihre grauen Fittiche über mich.

Du hast wohl recht. Wir sind beide nicht mehr jung genug, um einer fernen, ungewiffen Gludemöglichtelt gu harren. Und wie es um uns fteht, ift Trennung ber einzige Weg ins Freie aus einem Irrgarten.

Ich ichaue durild auf die Bergangenheit geworbenen fünf Jahre unferer Freundschaft. Wie farbenfatte Bilber leuchten die Erlebnisse im Bechsel von hell und dunkel vor

mir auf. Dentst Du noch unserer frober, Banberfahrten und bes reinen Gludes, bas fie uns ichentien? Biel Schonheit tranten unfere Sinne in Allnaturs Bunbergarten und in Tempeln ber Runft gingen wir Sand in Sand. Erkenntnis schöpften wir gemeinfam aus tiaren Quellen ber Biffenichaft. In munberbarer Uebereinftimmung gehörten wir

uns bamals. Bu einem unlösbacen Problem murbe unfer Berhältnis, als wir erkannten, daß auf dem Boben der Freundschaft bas Befühl der Sinnenliebe zu einander erblühte. Unraft und Suge und Bitterfeit brachte uns biefe Beit. Den Weg gu höchster Glüdscligfeit aller lebenden Rreatur, gur Glud. feligfelt, die in vollen Aftorden ausklingt, fanden wir nicht. Und waren boch jung und voller Leidenschaft. Unfere Seelen pibrierten in banger Sehnfucht wie Harfen im Sommerwind. Sonngold durchwebte viele unferer Tage. Einsamteit führte uns zu den Bunderbronnen ihrer Beheimniffe. Und bann bas Meer! Seine uralte, emigneue Schönheit hielt uns in magischem Bann. Weißt Du noch, wie es an azurklaren Sommertagen fich debnie in blauer Unendlichteit? Bie es unfere Blieber ichmeichelnt umtofte, wenn wir in ihm tollten und ichmammen? Gilten die Bellen nicht manches Mal mit kichernbem Glucken jum Strand? Unvergeglich schön mar es auch, wenn wir unfere Körper, Rube atmend, im warmen Sande ftredten. Wildblumen dufteten fuß pom Rämpenrand. Traumperloren folgfen unfere Blide bem Falter- und Mömenspiel. Beife Gegel ftanden am Sarigont. Unfere Gebanten aber manberten mit hauchgarten, phantaftifchen Boltengebilden, cie über ftanbfreie Simmelswege hulchten, unerreichbar fernen Zielen enigegen, wie Ewigkeitspilger. Dann wieder tamen beimilch vertraute Stunden, in benen mir die Welt vergagen. Wir brannten in Blebtofungen mie Opfarfigmmen. Begen Abend aber, wenn die Schatten muchsen, schritten mir ineistens schweigfam beim. Unruhe troch aus Herzenstiefen, mucherte ftelig höher, murbe riefengroß. Erinnerung an Guinben, die eben unwiederbringlich im Zeitmeer verronnen waren, fiele bete fich in buntie Bewänder und trauerte vor Altaren, beren Rergen wir erlöschen lieben. Ramen bonn buftere Tage, bie weder genoffene Freuden, noch keimende Soffnung fannten, so standen die Schatten als Sieger ba.

Abgrunde flofften zwischen uns. Ratfettief, wie aus alteregrauen Zeiten ber Menichwerdung ererbter Trieb, ber Mann und Beib in briinftigem Berlangen queinander swingt, und fle bennoch Feinde fein läft lebenslang, im

Rampf um geiftig-feelische Eigenart. Waren wit nicht erbarmlich feige und feinmutig? Wir wähnten flug gu fein. Schlugen Stege bes Rotbehelfs über . gabnende Tiefen, statt einer Brude fest und ftart. Fühlten uns als verminfibegnadete Wefen, Die es verftanden, alles gu meiben, mas Keiten idrafft. An diefer Gefbstiaufchung ordrachen Megenwartsglaube und Zufunstshohnung. Mit

ber Elle wollten wir unfer Glad meffen und bedachten nicht, baf es, werm überhaupt, limmer nur für begnebete Ceuts ber Einfehr bult bei uns Menfchen.

Borbei. Bir gerreißen jest bas Banb, welches, nicht ohne unfere Schuth, gu brildenben Geffeln murbe. Unb geben ins Ungewiffe. Jeber einen anderen Weg. Bor mir liegt bortaftes Land. Bereinfamt werbe ich es burdmanbern. Blubt Dir eein Gfud auf freien Menfcheitwhohen? Ich muniche es Dir, benn ich habe Dich fleb.

Rim lebe wohl. Wir werben uns nicht wieberfeben. Um Allerseilentag magft Du meiner gebenten und ber perroufchten Tage unferer Freundichaft.

### Zwanzig Mark in Gold.

Bon Theobox Thomas.

ffranlein beleite Kuhlmann hatte 20 Mart verfchiudt. Da ift weiler nichts dabei - es war am 18. Juli 1914, ba war Cold noch

Wenn andere Menfchen nur ein bescheibenes Kirfciferuchen in ben unrechten Ranal befommen, flott bie Mallabfuhr. Delene befand fich aber wohl babei. Zwar: in ber erften Moden fand fie unter einem ichweren Drud, aber ben übte nur die Mutter aus, weil ihr die 20 Cmm am Mixtschaftsgeld fehlten.

#### K72222222

#### Wederuf.

You Clara Bohm - Schuch.

Co milbe foleicht ber graue Tag und ichleichen alle Tage, Die Freude folitit, bas Leib ift wach, und wach find Rot und Plage. Die Corge geht mit une jur Ruh und wedt une margene wieber, Die wintt uns noch im Traume gu und wirft und endlich nieber.

hohnlachend gwingt fie und gur Fron, bie wir gum Bichte freben. Glend ift unferer Arbeit Lohn und unfer ganges Leben. Wir femachten nach ber Conne Richt, wann wirb bas Beil uns werben. Das unf'er Eflavenfeiten bricht und nus erlöft auf Erben? . . .

Bas Hagt ihr dumbf und bang und fcwer und Merret mit ben Reiten? Buch tomm tein Beil bom Simmel ber, ihr mußt guch felbft erreiten. Richt Glioben mehr, nein, Menfchen fein und frei gum himmel ichauen. Für alle lacht ber Connenfchein, für alle blug'n bie Muen.

Rur wollen milft ihr, ftolg und ftart und euch bie banbe reichen. Einseigen mußt ihr Dut und Mart und nicht bom Pfabe weichen. Erwacht aus eures Gleubs Rot und Drecht vereint die Retten. Sier bilft tein himmel und tein Bott, ihr mußt ench felbft erreiten.

Soust bekam ce ihr gang gut, lediglich ber Mutter wegen machte

Da fam der Arieg. "Das Gold dem Baterlande" las Gelene an if Alplathanugenextune. allen Strafeneden. Mit großer Unruhe trug fie von nun an ihr Goldstüd bei fich. Gie unterzog fich verschiebenen Auren, gute Freundinnen hatte i fie icon im Berdacht, fie wolle bem Deutschen Meich ein Ariegstind unterschlagen. . . Aber bie zwanzig deutsche Goldmark blieben in ihrem Rurs fest.

Es begang eine ichrecliche Beit, Die Leute fehnliten helene, "weil fie noch nicht alles Gold abgeliefert hatte, jeder Deutsche gabe fein Lehtes bafen, um ben Goldbestand ber Reichsbant gu ftarten", fo fdimpften die Gerechten.

Radidem die Chrlichen nichts mehr hatten, fing helenes Qual bon neuem an. Jest wurden verlodende Angebote gemacht: Wer ein Goldfilld an der Raffe abliefert - fo hieft es besommt eine Photographic, ein Thraterbillet, 10 Progent Ermaßigung beim Ginfauf, Freifahrt im Luftballon, Gratischntritt bei ber Lomenabfattern ig, tues lauter herzerbrechende Dinge. Belene Richtmann begann noch eine Drangheriobe mitzumachen, umfonft, fie befam feine 10 Progent Rabatt, tein hindenburgbild, nichts, nichts!

"Gold gab ich für Gifen" ichrie fie begeistert auf - umsonft ihr Mlindbarm blieb unerhittlich der Galdbestand ber Reichtbank hab fich nicht, hochstens ihr. Bufen vor patriotischem Schmerz. Es war auch wirklich jum Pieben, felbft als 1916 das R. Brot fam, das doch zanz andere Dinge an das Lageslicht besorderte, wie lumpige 20 Mart, blieb fie fest auf ihrem Goldbestande fiben. Joht erst sahlte fle Goethe nach: Am Golde hangt, may bem Golde brangt

doch alles, ach wir Armen . . . . Brachte ihr feine Erleichterung. Der Stedrilbemvinter 1918/17 brachte ihr feine Erleichterung. felbst die Kriegsnubel : tonnten ihrem inneren Wert nicht Abbruch tun. Der bie fettarme Beit bebentt, wird fich nicht wundern, ba stonte sowieso jeder normale Durchgangsverfebr, wie souten da 20

Mart ben Weg inn Freie finden? Ritt kam aber eine Wendung. Richt einen im Goldtresor von Celeur, fondern in ber Delfentlichkeit. 1918! Wer Gold hatte, bem murbe riel bafür geboten, für Gilber ebenfo. Die Baterlanbefeinde, tie ihr Cold verftedt gehalten hatten, wurden extra honoriert, wie Die Kartoffelbauern, Die ihre Ernte berheimlichten und bann Bufollage einfackeiten. für 20 Mart ir Gofd befam man fcon 40 Papiermari. Delene fügete wie fie im Rurs flieg. Die Rachbarn Hiegen an, wieder mit ihr gu fprieden; als für ein Gofdfind 100 Plart gebaten wurden, betam fie einen Gefraisantrag. Der junge Nepohrer fprad) linner von Meer stimeren Werten". Die Soche wird begreiflich, wenn wir ergangend bemerten, daß ber junge

Mann cin Joh west war. Die Revolution anderte an ihrem goldigen Buffand viel. Alles Metall flieg rapid im Preise, felidem die Goldmart burch die Ariegs. entichnoligung recht zur Bebeutung tam. Run tam erwas, was man erlebt haben muße die Replarung bot denen, die ihr bisher bas Gold verheimficht hatten, Corge von Happergeld. Die, die man ceft Berbrecher nannte, murben fest Mobilitier ber Menfcheit, wenn sie ihr Gold für das gehne für bas fünfzehnsache verlaufen wollfeit. Run holte i fle es fangfame bot. Bei Belene Ruhlmann ging es aber leimer noch nicht; lie war in einem fleberhaften Juffante. mit-jedem Lage wurde fie wertvoller febe Stunde hob ihre Bedeu. jung. Die Berhandlungen in London, Sba, Saris, bas Mitmatuni alles, alles verfolgte fle mit bidifter Ungebuld, je riefer baburch bie Papiermark fant, uir fo hoher pleg ihr Goldb fland. Wahrend undere Darger icon 460 Mart tor ein 30 Warfftild erhielten und

beit Dent best Baterlandes bagu, qualte fie fich erneut mit Abfiffe-

Der Wert eines - ihres - Iwangigmartfindes flieg toolid -Colbiffliarben, Goldbechung ufm. wurden Begriffe, mit benen felbfe Ginber fpielend fertig murben, aber fie bibeb unerichatierlich. Wie ber Bert ber Mange, bie fie wor fieben Jahren verfchudt hatte, bie felbft ber Alantelongern nicht erreithen fonnte, die beim Reich nniopier, bei ber Lermögenöftener unberudsichtigt gebieben war, au! (60 Mart flieg, belam fie ben Erößenwahr.

#### Die Baronin.

Bon Beter Soer.

Seit wir die Nepublit haben, fieht man die alle Beronin wer noch in unmöglichen Roftumen herumlaufen. Dit Borliebe bemubt fie fich in eigener Person jum Gruntrambanbler, wo es nicht felten gefchiefil. baß fie im Labe: vor ben enighat aufhorchenden berteschaftlichen Abiginnen ber Nachbarichaft ihr bebendbes berg ent dont.

Ihr Groll gegen die Republit ift grengentok,

Die Republik ift an allem famile.

Das die Bafferleitung immer gerade am Abend, werm bie Barwnin einfehlafen will, ploblich quietfet und fingt - bab fich lie Dodellund Being Die Pfoto eingellemmi hat -- bag fie ihre bonge uette jeht mandpual ger nicht finden feine, daß ihre tihr nicht rich tig gebt, bas die Rtofetirobre ofter all gu Beiten ber Monautite verstopst ift -, man mog sagen, was man will: ingendwie ist es boch ber republikantichen Staatsform zur Saft gu begen.

Jemand macht eine gweifelnde Gefte.

Die Barouin ift erbittert.

"Cehen Sie bier," ruft fie aufgebracht, inden fie mit fpigen Fingern ben Mod thres icon wirklich fast unbeschreiblichen Bewand, bes hochhebt, so geht eine Dame im Zeitniter ber glorreichen Republit fiber bie Ctrafe!"

Alle bliden neugierig und betroffen nach dem alten Feben. Die Baronin tostet diesen Moment des Triumphes mit unende lichem Behager aus. Sann fonippt fie ben efligen Rod verächtlich mit ben Singern weg, und es geht wie ein Rud burch ihren Rorber. fo bağ er zu wachsen fceint.

Mit erhobener Stimme faget fie fort: "Debei habe ich einen

gangen Schrant boll feibener Rleiber gu Daufel"

"Na also —!" fährt es einem schlichten Aleinbürger herand, bet im hintergrund mit Stannen ber Webe beigewohnt but - , mit will fie benn Aberhaupt." Aber schon steht die Baronin dem Erksprodenen dicht vor der

Nafe und blist ihn an, doß ihm himmelangst wirb. Und nachdem fle geblitt bot. bonneri fle auch fchon los: . Bei

eingiges von der seidenen Aleibern kommt mir auf ben Beib. efe wie nicht unfern Konig wieder habent Laf Sie es wiffen, Marint "Dann freilich!" — fagte ber Mann, von der Wente ihrer Megte

mente eingeschuchtert, und mabrent die alte Barpnin exhabenet Sauptes hinausjegt, treten eilig bie herrichaftlichen Rochinnen fammen, um die Preiswardigfeit von Republit und Monarcie gegeneinander abzumägen.

#### Die Beichte.

Gine Licoler Gefchichte von Rubolf Greins

Ein junges, fauberes Dirndl geht beichten. Die unangenebinften Befenriniffe, nämlich die Sunden gegen bas feiffte Gebalt bewahrt es sich die zulest auf. Aber mich da will es nicht orderte lich mit ber Farbe beraubruden. Um ihm bas Gefiandnis au ein leichtern, fragt es ber Pfarrer:

Saft toa Liebichaft mil?" Dos Dirndl erwidert gogernd: "A wen'g fcon." Der Pfarrer: "Ja. was tuat benn nachher dein Bua?"

Tas Diendl: "Er timmt ans Rammerfenftes Der Pforcer: "Und nachher?"

Tas Dirmbl: "Radiher flopft er halt an.

Der Pfarrer: "Und nachher?"

Das Tirndl: "Rachher fimmt er halt einer."

Der Pfarrer (eifrig): "Und mas tut er denn nachher?" Es enifieht ein giemliches Schweigen. Schliefelich fragt bas Die wil, der ihm fehr unangenehmen Inquisition aumweldjent Ceine Hochwürden:

"Weis tat'ft benn modher du?"

#### Aus Briefen an ein Wohnungsamt

bringt ber . Simplicissimus" folgende ergopliche Erzeugniffe: "Ich bin seit füns Ponaten verheiratet und meine Frau iff in anderen Umfranden; ich jrage hiermit bas Wohnungkamt: mut das jo scius"

Ein "flebentopfiger" Familienvaler ift burch ben Lob feiner Schwiegermutter, Die eins feiner Rinder aufgenommen butte, ge nutigt, blefes wieder bei fich unterzubeingert, und ftellt unn an bas Mohnungsamt das feltjame Anfinnen: "Befonders ber Umfand Daß meine Schwiegermutter geftorben ift, erheifcit bringende The

Die Bohnung eines anberen [potiet fogar aller aftronomischen hilfe." Gesehe: er schreibt: Mittags um zwolf libr, wenn sonst bie Conne hoch steht, massen wir die Lampen anzünden

Wieber einer hat eine feuchte Wahnung und Magt trubfeller -Ich werde ben Schnupfen nebit meiner Frau nicht nicht los.

"Ich habe bret unmiliedliche und noch ein uneheliches Kirch du verforgen. Ich bin Rachtwächter und verdiene viery wolunfaig Mart's gin Talle.

"Jas michte eine bringende Wohnung zugewiesen haben, be ich einen großen Deiralebrang berfpilre.

"Tiefe Wohnung ist exftens gefundheitswiderkich und gweitens! wegen die er großen Saushaltung mich fittlich nicht mangebend Id fame uneuglich du Haufe Weiben, da wit seine blot ein Immer bewohnen und bet wet ger Brout ich auf Scholerigteiten

"Noch einmal, melite herren, möchte ich bilten, mir belingend eine Wohnung zu berforgen, welche nuch den Unterschied zwiften Maden und Jongen entscheidet, ehr es zu spat ist. Dem judie Hamilte lit indellos, unbeschollen, flodenrein, wovon sich seber den Freien in ieder Sinsicht und iberall überzeugen kann.

Cinem anderen wurde bei einer Aufrichrigene bes 310 ber beschädigt. Er schreibt: "Bei bem großen Alamaut in der Prominadenstraße wurde mir mein Zimmer nitgenommen.



## ohin am Sonnta



Alistädtischer Graben 93

Goganüber der Merkthalle

Täglich erstklassiges

### Solisten - Konzert

der Kapelle Moschkowit (5 Herren)

Täglich bis 2 Uhr nachts geöffne

Morgan, Sonntag, den 30. Oktober

Empfehle meinen gr. Saal u. Nebesräume for Versine zu kulanten Bedingungen.

Author 4 Mer

Refine 4 Ebr

toppuhn

BRRTTL

Halbe Allee

Beginn 8 Uhr

För Kabarett und Bar besonderer Eingung

ff. Käche

#### Sensations=Gastspiel!

Ab 1. November ab

Persönliches BETTERSHIP AND PROCESS AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PE

#### Auftreten der bekannten Mm-Diva Enid Holgers

in threm humoristischen Skeisch: ...Fatale Verwechslung"

In Spene genetat von Regisseur Victor Falles. Mentionlische Leitung: Eurt Admil.

das große Hovember-Programm

mit einer weiburen Ausliese erniklanniger Künstler,

### Café Friedrichshain

leden Sonning und Dienstag:

Familien-Kränzchen!

#### **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Schlachthof-Börsensaal

Englischer Damm 18.

Zur Feier der Eröffnung meines neurenovictor Saales mit neuem Parkettfußboden. und moderner Bühne findet Sonntag, den 30. Oktober, nachm & Uhr, der erste internationale Tanzaband

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

### Fahrpian

der letsten Verkehrsmittel von Danzig nach den Vororten

Elektrische Straßenbahn:

Dearig much Cilya 95, 102

15075

Banzig nach Langiste 1000, 1015, 1080 112 114

Sanzig sach Emens 10th, 11th

Bearing sach Shes 10th, 1120

Banzig nach Heufahrwasser-Brüsen alle 22 Minuten bis 112

Danzig nach Weidengasse 1020, 1020, 1020 1120

#### Eisenbahn:

Danzig nach Zoppet 8th, 10th, 10th (Somite) 1020, 1140, 122, 119 (T), 219 (T), 445 Danzig nach Hewlahrwasser 84, 114 21

Danzig mach Prayet 8%(T), 8%(T), 9%(T), 1020 (T), 344

#### Autobus:

Danzig (Haupthahnhef)—Zeppot bis 3 Uhr alle halbe Stunde, letter Wagen 420 Danzig (Hauptbahnhof) - Heubude 820, 920

## Konditorei und Café

Hati. Gelstgasse fir. 23, Tel. 1528

Täglich erstklassiges Gebäck aus eigener Konditorei.

#### Bestellungen

auf Torten, bunte Schüsseln, Eis werden sorgfältigst ausgeführt.

ff. Biere, Weine u. Liköre.

### Künstlerspiele

Hotel Danziger Hof Dir.: Alex Braume Kansa Luitung: Osker Weble

Ein nie gezeigtes Programm

Thea Stoll 2 Vortragat Onatiario

Sigstage Hadri Batcen Eugen Trensk Transchüngtiorin

Kamminar. revise 2003 SECONO I Robertson.

Elsen Maxilebra Autorinaea

Elica u. Herbert Tenses Steplaner

Karl Libal Komiker

Nagaina

Ind Tanzarin

Canova

mit seinen

Konsterhunden

Symnastiraki

Ott und Liv musikalisch-gesanglicher Kombinationsoft

Aniana 8 Uhr Sonntag zwei Vorstellungen nadmittaca 4 libr

WienerSchranmein mit ihrem Sanger Zeitinig American Bar

alé Bisthofshöhe

Karl Extra

Schöner Garten.

Sonntage Kaffee-Konzert.

000000000000000000

Luttkurort

Muchelsberg 23.

Cafe und Restaurant Sonntage Kaffee-

Langfuhr, Waldal Konzert.

Dreischweinsköpfe Jeden Sonntag Familienkränzchen int grad, Saste: Familienkränzchen Anfang 3 1, Uhr. Otto Richter.

## र थे. ते कर्मन रिक्टेस वर्ग वस्ति क्रमान्त्रकार प्रकृतिक स्वरूप कर्मान्त्रकार क्षेत्रकार क्ष

Wels-, Bier- und Frühstücksstuben Vorzüglichen Mittags- u. Abondtisch Hundegasse Nr. 102 Tel. 3506 inches dem Geburishause Joh Trojanal

\$226) Franz Wisotzki.

Hotel Danziger Hof Wintergarten

Täglich: 5-Uhr-Tee

mit Tanzvorführungen Kapelie Weinroth

Elgene Konditorei American Bar

Abends: Reunion!!!

Restaurationshetrieb.

Lichtbild-Theater

liasere diesjährigen Programme

ting mathertrellen! Der erste große Russo-Film

Die schwarze

Pantherin

Nach dem Drame: "Das Pantherweib"

von Wolodymyr Wynnyiachenko,

in den Hauptrellen:

Elsna Polewitzkaja

Georg Jurowsky - Pater Borissoft

Perner der Original amerik. Pilm:

Das Recht

auf's Leben

Die Geschichte eines Justieliritums

in 5 Akten.

An Wochentagen 4 Uhr

An Sonntagen 3 Uhr

Kassenöffnung: Stunde vorher.

=== Anfangszeiten=

ssoe Kenia Desni

genmarkt Nr.2

Kapelle Valesco Vorzügliche Küche Große Auswahl guigepflegter Weine Musterhalter

52%7

## Café

ういろうない

Oliva-Pelonken

Jeden Sonntag:

Familien-Kränzchei

bei freiem Eintritt!

(CONTRACTOR CONTRACTOR) Kurhaus itieebad

Heubude Sonntag, 23, Okt.

Kaffee - Konzert mit anschließ.

Familien-Kränzchen

Ptach.

Hig. Geistgasse 43

Tägi. Konzert des beliebten Orgon-Trio v. Hagen-Duo

Das beste vom Besten. Lotte Necka Harry Thurer

Vortragskünstlerin Der brillante Bajazzo

Der schlag'erlige Grotesk-Komiker.

Edda Lyan Else Leander Scherzliedersangerin Die sing, Instrumentalistin

Gr. Allee DIELE Telef. 706 Inhaber: Reinhard Buhila

Täglich 411<sub>a</sub> Uhr nachmittags KUNSTLER-KONZERT Emil Wehrhahn, Repräsentant Künstlerkapelle Herbert - Schrammeln & Mocca Kein Weinzwang - Echte Biere S

## AM MARKT ME

Ein beispiellozer Erfolg! Der Welt bester Film!

Ein Marchon aus 1001 Nacht. Ein Prankwerk von berückender Schönheit mit Lii Dagover.

Die junge Mama Der große Uta-Luntspielschlager mit

Eva May. Nobody 3. Episode

Ein toller Abend im Atlantik Tippelpaule. Reizende Groteske Ein Programm, das auch dem verwöhntesten Geschweck gezögen dürfte.

Morgen Sonnabend nachmittags 2 Uhr: Große Kinder- und Familien-Vorstellung. Kari Maya großer Die Todeskarawane Märchenfilm (Eine Reise durch Afrika und Arabien)

Kammerlichtspiele. 3 Schlager: Die Welt ohne Henger - Das Welb ohne Herz. - Frank Horton - Detektiv

Uschi Ellert Werner Funk

Languages SV + Pernsprecher IONS

Vom 4. bis 10. November:

Zwei große Erstzufführungen it

"Griseldis"

ron H. Courths-Mahler. 5 große Akte mit

ica v. Lenkaity

Arnold Korff Paul Hartmann

Frieda Richard

Musikbegleling: (\*\* · 3

Große Tragodie in 6 Akten.

Eis Oreaffirm ersten Ranges. Allerers'e Besetzung:

ilca Grening' Ernst Holmann Paul Otto

Erna Morena

Lucie Höflich Asieng 4, 6, 8 Uhr, Sonntage 8 Uhr.

Kapelle Mühlhoff (6 Solisten).

### Danziger Nachrichten.

#### gur Lohnbewegung in der Metallinduftrie.

Das Angebot beit Werfileitung angenommen.

Die Arbeiterschaft hat in einer Urabstimmung zu bem Angebot Merftleitung Stellung genommen. 28 wurden insgesamt 1874 geintmen abgegeben. fifte ben Streil filmmten 898. Die gum gtreit notwendige 34-Dehrheit - 1180 - ift nicht erreicht morben. Angebot gilt fomit als angenommen, Ueber bas Abstimmungs. egefinis im einzelnen gibt folgende Aufftellung Auffchluft:

Organisation f. Streik	f. Annahme	ungültig	Bujainmen
holgarbeiterverband 73	5	480	78
Malerverband 26	$\tilde{2}$	<u>alline</u>	28
shiffszimmererverb. 49	4	1	54
Meiallarbeiterverb. 488	242	2	732
Beiger u. Maschinisten 1	57	-	58
gupferschmiebe 43	1	-	44
Bemerkverein 62	301	****	363
Metallarbeiter 2. 56. 19	3	-	22
Bemerhverein 2. 5ch. 8	9		17
Trausportarbelter 12	33	-	45
Chriftl. Bewerkichaft 117	15	1	133
Bel. 898	672	4	1574

Die Melbungen einiger Zeitu igen über bie Ablehnung bes Anactuts waren also chivas vorellig.

#### Raffeewagen in Danzigs Straßen.

Das Wohlfahrisamt ber Stadt Dangig hat ans ben Beständen bie fruheren beutschen Berenverwaltung zwei Kaffeewagen erworbin, melche es der Frauengruppe ber hiefigen Guttemplerlogen gum Betrieb überfaffen hat. Diefe Wagen follen bagn bienen, bem minperhamittelten Teil ber Bevölkernig, bem die Art und ber Ort feiner Beichaftigung weber bie Erreichung feines Geimes in ben Procitspaufen noch ben Befuch anftandiger Wirtichaften erlaubt, de Moglichkeit zu geben auf oder doch in möglichlier Rahe seiner Brbeitsitätte Erfrifchungen gu maßigem Preife bei guter Beschaffenbeit gu fich nehmen gu fonnen. Die Frauengruppe hat ben Betrieb ber Wagen gwei Kriegsbeschäbigten übertragen. Die Wagen, welche man bold fier, bold bort in ber gangen Stadt auftauden fieht, wo More Arbeiter, ufm. Anfanrabungen angutreffen find, erfreuen nich fleigender Beliebtheit, wie auch aus bem fleigenden Umfab eruchtlich ift. Go murden im Ceptember bereits von beiben Wagen anfauft: 580 Brötiben, 3446 Paar Wirfichen, 1042 Gier, 4100 Gind Ruchen, 4566 Taffen Kaffe, 1082 Taffen Kakoo und 500 Alafchen rimonade. Es ware nur zu begrüßen, wenn man bas Wohlschrift. omt in Die Lage verfeste, noch recht viele foldger Raffemagen gu beshaffen.

Endlich ein geochneter Fahrbetrieb bei Weichfelmlinde. Scit einigen Lagen ift bei Weichselmunde ein Motorjahrbetrieb aufgevonmen worden. Das Boot iff mit Gifenblech umfleidet, um auch bei Eisgang fahren ju konnen. Err Sahrpreis beträgt für Grmochfene 25 Pf., für Kinder 10 Pf. Mit der Einrichtung Des Fahrbetriebes ist endlich ein vorstniflutlicher, lebensgefährlicher Zustand beseitigt worben, ber oft zu berechtigten Alagen Unlag gab.

Die Bahnhajouhr wird wieder beleuchtet. Rachbem wiederhalte Unträge ber Danziger Berkehrszentrale auf Beleuchtung der Bahnboffuhr abgelehnt worden find, hat ber Senat auf eine er wute Singabe augeordnet, daß die lithr wieder beleuchtet wird.

Er schafft Gelb für die Spiethone. Wegen Diebstahls hatte fich ber Kaufmann heinrich Schlüter, in Untersuchungshaft, vor ber Etraffammer gu verantivorten. Der Angeflagte fam aus Deutschland nach Tangig, um hier ein fleines Gofchaft zu faufen. Bu bisjeut Bwed bruchte er 18 000 Mart mit. Er fam um auf ben Gedonten, fein Geid im Zoppoter Spielflub gu vermehren. Er frieite und verlor das Gelb. Er fuhr nach Deutschland gurfid und fam bann mit 8000 Mart wieder. Er war aber noch nicht genugend gewarnt und verftielte wieder fein Gelb. Seine Schwefter fchidte ifim 200 und 300 Mart, Die er gleichfolls verfpielte. Run ftellte fich der hunger ein. Der Angeflogte flieg durch ein Fenfter in einen Laden in Joppot, aß sich ordentlich an Auchen fait, nahm 28 Tafeln Sihotelade mit und entweidete aus Der Radentaffe 6 Mart. Das Gericht verurteilte ihn wegen Einhruch2diebstahls ju 4 Monaten Gefüngnis. Die Strofe wird jedoch ausgeseht.

Am Jage in eine Wohnung eingebrochen. Der Badergefelle Mi. in Langig war längere Zeit arbeitstos und wollte fich nun ein Sinfommen erwerben. Er beobachtete, wie eine Fran aus ber Wolfnung foriging, um Besorgunge i zu machen. Als die Frau fort war, bradi er mit einem Nachschlüssel in die Wohnung ein und wollte hier stehlen. Die Frau sehrte aber unverhofft gurud. Der Embrecher versteckte fich hinter einer Iftr. Die Frau entbedie ihn abe', worauf ber Ginbrecher ihr ins Gesicht schlug, daß sie nieber fic'. Er ergriff darauf die Flucht, wurde aber ergriffen und ftand nun vor der Straffammer. Das Gericht verurteilte ihn wegen versuchten Ginbruchediebstahls zu 1 Jahr Gefängnis. Er ift unbestraft und geständig.

Bochenfpielplan bes Stabttheaters Joppot: Connabend, ber 5. Nov.: Geschlossen. Sonntag: "Minna von Barnheim". Montag: Geschloffen. Dienstag: "Die Tanggräfin". Mithond: "Minna von Bornhelm". Tonnersing: "Nigchen". Freilag: Geschloffen. Sonnobent Gefchloffen. Conntag. "Rigden".

Stadtifeeter Daugig, Conntag, bent 6. Robember, bormitfags 11 Uhr: 7. (literarifche) Morgenfeier: Alois Abahlmuib. Nabeln und Lalladen". Abende 7 Uhr: (Dauerkarten haben feine Galtigfeit!) Bieu einftubiert! "Das Glochen bes Gremiten". Romifdie Oper in 3 Alten. Mufit von Aims Maillart. Montag, abenbe 7 Uhr: (E 1 "Gaby Windermeres Kacher". Dienstag, abends 7 life (A 2): "Die Ro sigefinder". Mittwoch, abende 7 Uhr (B 9): "Das Rachtlager in Granaba". Dierauf: Tangbilder. Donnerstag, abends 7 libr (C 2) Cemabigte Preife): "Die bermannsichlacht". Freitag, abente 7 Uhr (D 2): "Ranon", die Wirtin vom goldenen Lamm", \* Sonnabend, abends 7 Uhr (Grhobie Preifel) Ginmaliges Goltspiel Prof. Ferdinaud Gregori, Berlin. "Rathan der Weise". Gin bramatifches Gebicht von G. E. Beffing. (Rathan Brof. Gregori als (daft). Sonntag, vormittags 11 Uhr: 8. Alterarifde) Morgenfeier: Prof. Gregori. "Der frobliche Goethe". Abende 7 Uhr (Tauerlarten haben teine Gültigkeit.) Reu einskubiert! "Liefland". Dufilbrama in 3 Aften von Eugen d'Albert.

Wochenfpleiplan bes Bilbeim-Theaters. Sonnlag und Monting, obenbe 71/4 Uhr: Die Langgraffin". Dienstag, abente 8 Uhr: Stieberi-Kongert, Mittwoch, abends 71/4 Uhr: "Die Glebermaus". Donnerstag gefchloffen. Freitag, abenbe 71/4 Uhr: "Rigchen". Ernnabend: Wohltdtigfeltsfest "Sider wie Jold".

## eier des 9. November

Um Miffwoch, ben 9. November 1921, abends 7 Uhr, im Werftipeifehaus, jur Erinnerung an die Revolution

## Großer künstl. Festabend

Brogramm: Solovortrage erfter Arafte bes Stadt. thealers, Gefangsbarbiefungen, Jeftipiel ber Arbeiterjugend.

### Festrebe: Genoffe Dr. Rint.

Karlen gu der Feler find jum Preise von 3,- Mit. in den Berfaufsstellen der "Boltsflimme", Um Spendbaus 6 und Parablesgaffe 32, im Parfeibureau, 4. Damm 7 III, im Bigarreugeschaft Goitle Rachfig., Lange Brude 18, und bei ben Parteivertrauensleuten ju haben.

Der Bolkstag wird in feiner Mitiwoch-Sigung folgenbe Tagesordnung beraten:

1. Beratung eines Befeges beir. Erwerbelofenfürforge. 1. Beratung eines Befeges betr. Bemahrung von Beichaffungs. beihilfen an langfriftig Erwerbslofe. 1. Beratung eines Befebes beir. Bahl gu ben judifchen Airdenkörperichaften. 1. Beratung eines Wertzumachsfleuergefetes. 1. Beratung eines Besches betr. die Errichtung einer Candwirtschaftskammer. Untrag des Abg. Dr. Wendt und Ben. betr. Errichtung einer Mergiehammer. 2. Beratung eines Befehes betr. ben Unterricht ber polnifden Minberheit.

Der Aussthuß für soziale Angelegenheiten beantragt beim Bolkstag:

1. Der Bolkstag wolle beschilegen, bas Befet betr. Erhöhung ber Erwerbslojenunterftugung in ber com Senat porgelegten Faffung angunehmen.

2. Empfiehlt er bie Annahme folgender Entichliefjung: Milen Arbeitslosen, die jest erwerbslos sind, ist die Milch in den Gemeinden, die bisher auf Grund des Befeges in den Monaten Dai und Juni keine Milch erhalten haben, für die entsprechende Beit nachquliefern.

Die Piagmufik ber Soutpolizei findet am morgigen Sonntag, von 111, Uhr ab auf bem Langenmarkt statt.

Tob burch Erstiden. Seute fruh 6 Uhr murbe bie Fenerwehr nach Cleinbamm 4- 7 gerufen, wo ein Jufbodenbrand ausgebrochen war. Det Anlunft ber Teuerwehr wurde Die Witwe Luije Müller tot aufgefunden. Alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Der Jod mur burch Erstiden eingetreten.

Rundenanmelbungen für die Mildstarten-Ausgabe. Bur Durchführung einer gleichmöhigen Verleilung auf alle Verlaufsitellen auch auf die flei ieren Geschäfte - ift es notwendig, daß sich alle haushaltungen bei ben durch Aushang tenntlich gemachten Geichaften in die ausliegenden Kundenliften bis spatestens zum &. b. Mits. eintragen laffen. Auf Grund ber Anmelbungen werben Wamitienmilchfarten ausgegeben werden. Die Nahrungshaupifarten find bei ber Anmeldung vorzulegen und muffen mit bem Firmenftempel bes Geschäftes verfeben merben.

Forigelaufen aus Furcht vor Strafe. Seit bem 31. Oftober ift ber 9 Jahre alte Schaler Siegfried Lofchinsti, hatergaffe 63, fpurlos verschwunden. Dem Dernehmen nach ift Furcht vor Strafe, weil er gu haufe Geld entwendet hat, ber Grund feines Entfernens.

Der Junge ift flein, ichmatilide Ctatur, bat ichwarzes Caar, Maffet Muklehen. Er war beffeibet mit bunfelem Indettangug, Matrofine mattel. Gerfanermaße, ichwaryn Strumpfen und boben fowergen Schulen, Brechtenliche Mitfeilungen erbittet Boliget. Prafibinen Whieliung 1 c.

Ainderhecnderung! Die nächte halbtagestinberwanderung best Louriflenvereins "Die Raturfreunde" findet am fummenben Conne tog ftalt. Biel ift wiederum der Cliver Weld. Goffentlich ift bee Mettergott diefer Bezonstattung etwas günfliger gefinnt all bas leble Dal. Die Sangiger Rinter treifen fich um ? Uhr am Cliver Tor und bie Bangfuhrer um 75% Uhr am Bangfuhrer Mara. Um 2 Uhr find die Kinder wieber gurud. Auber bem Grühltudebreit. bringen die Rinder auch biefes Mal für bie Rudfahrt Jahrgeld für bie Etride Cliva-Langfahr begm, Cliva-Langig mit, - Der nochfte Unterhaltungs. und Singabent findet am Mitwoch. ben 9. Lovember, nochmittags 414 Uhr, im Geim (Stockturm) fatt.

In ber Sportholle (Gr. Allee), wird am fammenben Montag. eine Diele erölfnet. Der Inhaber, herr Meinhold Bublig wib ber ben feiner angibarigen Edtigfeit am Slabtibeater her befannte herr Emil Wehrhafm als Reprafentant, werben bemabe fein, ihren Gasten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, fei bemerkt, bag burchaus fein Weinzwang besteht und gepflegte echte Biere gum Ansichant gelange : .

Bewerbelofennnierfülligung. In der Woche vom bi. bie 29. Oftober 1921 find in Der Stadt Dangig einfagl, ber Gemeinden Offen und Emaus an Erwerbslofenunterftugung gezahlt worden: 145 503,79 Mark on 1421 Bersonen gegenüber 169 590,98 Mark on 1516 Personen in ber Borwoche.

#### Filmicau.

Bentral-Thegier, Langgaffe. Rach bem Roman "Grifeldis" infir Courthe-Mahler, ift ein fechsofliges Gilm-Dromer "Du bift bas Leben", in bem Erna Morena und Werner Funt bie Pouptvolle fpielen, geschaffen worben. Die "Erbig von Lordid" ift ein illegie times Rind eines Fürften, bus mancheriei Schidfalsfchläge burch. gemachen hat. Die in folden Areifen üblich, fpielt bie "Offigiere. ehre" eine große Liofle, ber burch ein toblich verlaufenbes Duell Genugtmung gegeben wir .b Ein fpater aufgefundenes Teffament bes Surften, fest beffen Pint in feine ihm gebuhrenben Bechte ein.

Gefchaftseröffnung. In der Frauergaffe 28, 2 Er., hat ein Fachmann in Pelgfachen, herr R. Frahling, eine Spezial-Rarfcmerwert. flatt eröffnet. Es werben bort Mantel, Jadetis, herrenpeige fowie Aonfeftion angefertigt. Außerbem finden Umarbeitungen und Bleparaturen ftatt. Garantie für sparfamste und semberfte Berarbeis tung bei billigfter Werechnung wird geleiftet .

#### oo | Versammlungs-Anzeiger | oo

Allgemeiner Bewertichaftebunb.

Connabend, abends 6 Uhr im Gewerfichaftshaus: Außerordentliche Delegiertenberfammlung bes Allgemeinen Gewert. fifnfisbundes.

Deutscher Metallarbeiter-Berband.

Rachstehende Bezirksversammlungen finden flatt: Seppot: Connaberd, ben 5, November, abends 6 Uhr, bei Blodus, Franzius-Etreix.

Gifenbahnhauptwerkftatt: Sonntag, ben 6. Robember, vorm. 20 Uhr, im Gewerlichaitshaus.

Deutschen Metallarbeiterberbanb.

Moning, den 14. November, nachm. 3-7 Uhr, Sevellus. plat 1/2: Urwahl von Telegierien gum Ratelongreg ber Metalle industrie. Wahlberechtigt find aftive Petriebkräte und im Betriebe unter 20 Arbeiter Die Oblente. Berbandsbuch und Musneis legitimieren.

Pollgeibericht bom 5. Robember 1921. Festgenommen 12 Ben fonen, barunter: 1 wegen Diebstohls, 1 wegen Korperverlebung 10 in Polizeihaft. Choadflos: 5 Berfonen.

#### Seutiger Devisenstand in Dangig. am Boriage 9.00 225 Polnifche Mark: (Auszl. 9,00) 8.95 Dollar: Engl Pfund: . 16,00 17,70 Franz. Franks: Someiz. Franks: 34,90

Gold u. Kork

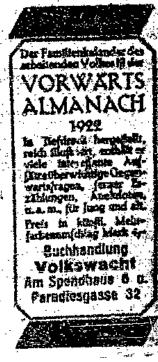


L'exantwortlich für den redattionellen Teil: Fris Weber, Dangig; für Inferate Bruno Emert in Diva. - Drud und Berlag von J. Mehl u. Co., Dangig.

## Teure Eiersparen Sie durch Droaker's N**i**Sibe Kuchen.







### Amilidje Bekanntwachungen.

Die Anfuhrkoften für Gaskoks ab Lager den 7. November 1921, bis auf weiteres

jar Danzig und Langfuhr auf Mk. 85, für Neufahrwasser auf für je 40 Bentner erhöht.

Mur 20 Beniner betragen die Anjulyrpreise die Ralfte vorstehender Sage,

Danzig, 3. Rovember 1921.

Der Sengt. Stadt. Betriebeamt,

#### Bekanntmachung.

der Allgemeinen Oriskrankenkaffe für den Areis gabe Die vorgenannten Bewerber als gewählt. Dangiger Nieberung findet am Sonntag, ben 18. Dezember 1021, von vormillags 10 11hr bis nachmittags 3 Uhr, sowohl für die Arbeitgeber wie für die Berficherien im Raffenlokal in haffe für den Areis Danziger Rieberung. Danzig, Jopengasse 63, ptr., statt.

Bu wahlen find 10 Bertreter und 10 Erfagmanner aus dem Areife der Arbeitgeber und 20 Bertreter und 20 Erfahmanner aus bem Areile bet Berficherten.

Der Rallenvorstand bat folgenben Bahl. varichlag für beibe Mertretergruppen aufgestellt: I. Aus bem Areife ber Arbeitgeber:

#### A) Bertreter:

- 1. Schmiebemeister Bermann Krause, Gr. Plebnendorf
- 2. Bauunternehmer hermann Djaack, Bottswalde
- Schniedemeilter Albert Bubbel, Bohnlack Müblenbefiger Berthold Relfd, Berrengrebini.
- 6. Sidfereibeliger Bottfried Linder, Wolfty
- 7. Tifchlermeifter Friedrich Hilbebrandt,
- Lebkanerweide 8. Maurermeifter Karl Ziebuhr, Pringluff
- 9. Studlenrat Aurt Sabner, Steegen
- 10. Biegeleibesiger Otto Brennedie, Gaitland
- B) Erfahmenner: 11. Areisboumeister Abolf Rang, Dangig
- 12. Betriebsleiter Otto Anilpel, Al. Pichnendorf 13. Guhthaller Engen Müller, Burgerwiesen
- 14. Kaufmann Jacob Jahnke, Gr. Bunder 15. Rafereibeliger Friedrich Schneiber, Al. Bunder 3
- 18. Schmiebemeister Daul Philipp, Pringlaff Johann Reeg, Woglaff
- 18. Majdinenfabrikant Dar Pacheilen, Burgerwiefen
- Subrhalter Buffen Arfiger, Burgerwiefen Norftand der Mühlenbackerei Abolf Darms, Danzig
- U. Aus dem Areife der Arbeitnehmer: A) Bertreter:
- 1. Maurer Karl Penner, Schmerblock 2. Gewerkschaftsangestellter Karl Rebberg,
- Wehlinken 3. Holzarbeiter Heinrich Karfch, Gr. Plebnenborf
- Auliger Johann Ruth, Gr. Walbbort maunt nadolf Jols, Steegen
- 6. Holjardeiter Karl Ott, Krakaner Kampe Dadergefelle Robert Boch, Gr. Walbborf & 18811Gu: mustu, uusung, 1841 & Chauffeearbeiter Johann Benner, Bergberg ....
- Holgarbeiter Chuard Baftian, Al. Plebnendorf Bewerkschaftsaugestellt. Emil Dulg, Adjemark 11, Mauter hermann Witichke, Pringlaff
- 12. Solgarbeiter Friedrich Bohlgemuth, Al. Piebnendorf
- 13. Kleinbahnvorarbeiter Guftav Anoti, **Pottswalde** Maurer Guftan Parichauer, Steegen
- 15. Soljarbeiter Friedrich Rarnath, Rrak, Rampe Friedrich Alein, Arak. Kämpe
- Wegemeifter hermann Welipfahl, Schonbaum Maurer Johann Bunther, Pringlaff
- 20. Beiger Friedrich Kloffte, Schiemenhorft

#### B. Erfahmanner:

- 21. Holzarbeiter Wilhelm Dufcha fen., Al. Plebnendorf
- Holzarbeiter Rubolf Schlacht, Al. Plebnenborf Holzarbeiter Alchard Dombrowski,
- Kl. Plehnendorf 24. Holgarbeiter Albert Drams, Gr. Plehnendorf 25. Solgarbeiter Paul Schneider, Al. Plehnendorf 28. Solgarbeiter hermann Seibe, AL Diebnenborf
- 27. Solgarbeiter Balter Duller, Al. Diebnenbori 28. Chausternbeiter Eduard Ruth, Wohloff
- 217. fileinbahnarbeiter Rarl Balahn, Gr. Bunder 30. Kleinbahnorbeiter Fridrich Kindel, Hochzeit 31. Kleinbahnorbeiter Mugust Kuhn, Bemlig
- Arbeiter August Rethi, Trntenau 33. Rafchinerpuberin Therefe Zimmermann, Gr. Zünder
- 34. Amisdiener Richard Truszinski, Bohnfau 35. Holzorbeiter Martin Makowski,
- RL Philmsizers 36. Badergefelle Jahann Difchemani, Dangig
- 37. Bemeinbevorfteber Paul Bellwig, Br. 3finder 28. Hetichbeichauer Johann Schnibt,
- Nickelswoolde
- 39. Bementeur Otio Cornels, Bohnfack 40. Fleischbeschauer Georg Fehlauer, Zugdam.

Die Wahlberechtigten werben aufgeforbert, weitere Bahlvorichlage einzureichen. Rur folche Bahtvorichläge werden berücklichtigt, die spate. stens 4 Wochen vor dem Wohltage bei dem unterzeichneten Kollenvorftand eingereicht find. Die Stimmabyabe ift an diese Mahlvorichlage gebanden. Die weiteren Wahlvorschlage liegen nach ihrer Zulaffung vom 19. November 1921 bis zum Wahlinge ebenfalls im Koffenlokal aus. Die Bahlvorschläge muffen von je 10 Wahl. berechtigten unterzeidinet fein.

Ale Mahlerlifte pleuen pie Arpeitdepet. nup Grossessessessessessessesses 10000000 Mitclieberverzeichniffe ber Kalfe. Die Wählerlifte kann bis gum Tage der Wahl im Raffenlokal eingesehen werden. Ginfpeliche gegen bie Gaswerk am Mildpeter werden von Montag, Richtigkeit ber fich aus dem Arbeitgeber- und ben 7. November 1921. Dis auf weiteres Mitgliederverzeichnis ergebenden Wahl- und Stimmberechtigung sind bei Bermeibung des & Ausschlusse spatestens 4 Wochen por dem Mahl- & tage unter Beifügung von Beweismitteln bei

bem Borftanb eingulegen. Der Wahlausschuß ift befugt, die Wahl und Stimmberechtigung jedes Mahlers bei C ber Wahlhandlung zu prufen. Es empfiehli fic daber, einen Ausweis hierfiber gur Abitim- B mung mitzubringen. Eine weitere Benachrichtigung ber Dabler finbet nicht flutt. Sahungie und Wahlordnung flegen gur Ginficht im Roffen. 2 lokal ous. Jalls weitere Wahlvorichläge nicht Die Neuwahl ber Mitglieder bes Ausschuffes eingereicht werben, gelten auch ohne Stimmab-

> Danzig, den 31. Oktober 1921. Der Borftand der Allgemeinen Ortskranhen.

> > Rang, Wahlleiter.

### アイトを大き

Direktion: Anball Schaper.

Sonnabend, den 6. Rovember, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 1. Erhobie Dreife.

Legles Gafispiel Alois Wohlmuth von Rational. ibeater in Minden.

Cultiviel in funf Akten von Dollbre. Szenliche Leitung: Carl Brackel. Inipektion: Emil Werner. Perfonen wie bekaunt.

Enbe gegen 944 Uhr. \* Harpegon . . Aleis Wohlmuth als Gaft 5. Betriebsleiter Otto Rohrbeck, Al. Plebmendorf Sonntag, vormittags Il Uhr: Siebente (literarifde) Morgenfeier. Alois Wohlmuth: "Fabein 日報

und Saliaben\* Sonntag, abends 7 Uhr: Dauerkarien haben keine Bultigkeit. Ren einftublert: "Das Glodchen des Eremitens, Komijche Oper in drei Akten. Montag, abends 7 Uhr: Dauerkarten E 1. "Lady Windermerc's Facher". Romobie.

Dienstag, abends 7 Uhr: Dauerhart, A 2. "Die Ranigekinder." Marchenoper.

receivigt mit dem Stadttheater Zeppot, Dir. Otto Normann

Morgen, Sonntag, d. 6. November,

abends 7% Uhr Kassenöffnung 6 Uhr.

Operate in 3 Akten. Musik von Rob. Stoly, Vorwerhauf im Werenimun Gebr. Freymann, Rubleamarkt, rem 10 bis 4 Uhr täglich und Sonntag won 10 bis 12 Uhr en der Theuterkasse.

"Libelle" Täglich: Musik, Besang, Tanz

### Stadttheater Zoppot.

Sonnabend, den 5. November: Geschlassen Sonning, den S. Novemb., abds. 74, Uhr:

"Minna von Barnheim"

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. Lessing. Abonnement A.

Montag, den 7. November: Geschlossen 17. Badmeifter Albert Barden, Gr. Maldborf Dienstag, den 8. November: "Die Tanzgraffe" Operatie in 3 Akten von Robert Stolz.

Abonnement A.



### Lichtbild-Theater

III. Damm 3. Spielpian v. 5. bis 8, November 1921

### Gitv-Bank

Desektiv-Schauspiel in 5 Akten mit dem Gentlemen-Detektiv John Harrisson.

Das neue Paradies! Grobes Sittendrama in 5 Akten.

Haspidarsiellerin Enthor Carena.

Voras Elfersucht Lustspiel in 2 Akten

#### Robert Ehmann Altatadtischer Araban 3

naben der Tabakiabrik M. A. Hasse.

Tuck-, Manufakter-, Kurr- und Wellwaren American etc. Herragarier de nota Sal

Spezialabteilung für Damen-Kostüme und -Mänte! Herren-, Knaben- und Kinder-Konfektion Beruiskieldung.

Stever, Berwaltungs: Che: und Straffachen. Bei obachtungen. Buchführung ! um, pon erften Fachleuten erteili Danziger Treuhandgesellschaft, (4938) Rorbenmadergaffe 2, Telephon 2563

Joppet, Soffnerftrage 18, Sprechkit 9-3 Uhr.

Vertreter un allen Orten gesucht!

#### Sozialdemokratischer Verein Danzig-Stadt.

Am Mittwooh, den S. November, shende 7 Uhr in den Danziger Festalien (irfliter Werftspelsekans)

## zur Erinnerung an die Revolution

Solo-Harlenistin Praulein Adele Cayder vom Stadttheater Solo-Cellist Herr Mäller-Rods vom Stadttheater, Kapelimeister Herr Kurt Konchnick vom Stadttheater, Schauspieler Herr Arthur Armand vom Stadithenter, Gerangverein "Sångergruh", Verein Arbeite: Jugend,

Geschwister Schramen und Herr flynter. Festrede: Dr. Ziert.

Die Karten zu der Fnier sind zu haben in den Verkaufentellen der Volkmeines 4 und Paradiergasse 32, im Pariellelro, 4. Dann 7 III und hei den 



KORK und GOLD

#### Zuschneide-Schule

für Damen-, Herren- und Wäsche-Schneiderei — Meisterkurso —

Weltruf! Leichtfaßlich, sicherstes System für jeden Korperbau ohne Hilfsmittel. Einzige Zuschneide-Schule des Ostens für Schneiderei und Wäsche,

Dir. Ed. Lippke, Langgasse 381

"Volkswacht" Am Spendhaus 6 und Paradinegasso 32.

fonftliche Berficherung

- Sterbehalle

Acin Policemperion

Gauftles Torte ft. Grwechiene und Aindet.

Muskunft in ben Bureaus ber Arbeiterorgenifeilonen

MMP DON POS

Achangeficht is Davis

Bruno Schwibt,

Mattenbuben 36

Eilerne Defen,

Rarbid

in klein, u. großen Mengen

Fenseiau & Co.,

Peterfliengaffe 8.

Zeziakiemekrakie

WER RICH LOHALAN

Ein prakt. Handlunde für Einern, Lehrer und Er-zieher, in dem nicht nur die Forderungen der Sentaldemokrate zu-

amenengefellt find, ondern auch die näch-

iten Möglichkeiten zur ichrisweisen Erreichung des Zieles dargelagt

werden

Prets Mark 6,30

Buchhandlung

verkauft billig

hauft zum Tagespreis (4900) Arnol, Junkergaffe 8. Pfefferftabt 31.

vernichtet berölliffenb

boppel-Berk, gerucklos, in Apotheken u. Drogerien

# rpedo

Prima Referenzen Danziger Firmen. Fabrikant: Wellwerke m. b. H., Frankfurt a. M.

Die moderne Schnelischreibmaschine mit deutscher, polnischer mid russischer Tastatur. Augerst wichtige Konstruktionsvorzöge! Verbioffend einfache Handhabung!

Hächste Stabilität, fast garāuschi, Gang l Otto Siede Seneralvertrieb für den Freist, Danzig u. Westpr. Ausstellungsräume Jopangassa 60, Tel. 5772.

Unverbiedilcher Verfreterbesuch jederzelt. Für Reedersien und Speditionsgeschäfte: Meschinen mit beriteren Wagen in verschiedenen Langen.

### Haustrauen spart Gas!

Warum Erters Sie sich über ihr?

Vorbel mil hohen Gasrechnungen!

Sie erhalten durch mich einen neuen Geanpparat, walcher in kainem Hambelt lehien darf.

ermice dister ciplichen, praktischen und konkurrenzles billigen Voerichung, welche durch jedermann misslend leichten Irder flassinnen bafeatigt werden kunn, int inder fonverkruncher nicht nur in der Lage en. 50 Prosent Gas falso die Hällie der Gesrechung) zu sparen, sondern werbesart neger bei danklem Bressen die Helligkeit das Gastlehten un en. 506 Prosent. Die Appereie sind tauspudfach erprobt und liegen An-

entoningen des biles Arches will. Versand per 5 Apparate durch Noshnahme in Höhe v. Mk. 26...

E.A. Bork, Hamburg 19, Eppendorferweg 17.

werden sosori behandelt. Neue Bebiffe, Reparaturen in einem Tage. Spezialität: Bebiffe ohne Platte, Bold-Rronen uim, unter voller Carantle.

Dankidreiben über ichmergiofes Bahngieben. Niedrige Roftenbetechnung.

Institut für Zahnleidende 2621 Durchgehende Sprechzeit von 8-7 Uhr.

### Neueröffnung! Mäntel, Jacketts, Herren-Peize sowie Konfektion

Umarbeitungen u. Reparaturen Carantiere 🏗 sparsame und sauberste Verarbeitung! Billigste Berechnung!

K. Frühling, Frauengasse 38, II.

#### Elegante Maßanfertigung

unter erprobter isch-männischer Lollung. Grohas Stofflager.

Verkauf auch meterweise,

Breitgasse 10, Ecke Kohlengnese

irther Guidene 10. (5416

Eiche, Buche, Beniner

13,50 ab Lager Alt-

Schottland 1/2, 15465 Wilhelm Priliwitz,

In trockenes

ofenfertigen

Stubbenholz

Telefon 2530.